a 11. 7.
N. 4.

Spw
2066

1821

Spw 2066

Ex Bibliotheca
Collegii Evangelici,
Aug. Vindel.

L. M. Steinberger Sculps. A.V.

2390

COMPENDIUM,

Woraus
Ein Principist erlernen mag/ wie die ihme bevorstehende Beschwernussen in Componirung deren Argumenter leichtlich seyn zu überwinden.

DES COLLEGIUMS S. SALVATOR IN AUGSBURG

Erstlich von

GEORGIO SCHMOZ,

Principiorum Magistro Ingolstadii zu grösseren Progress denen Discipulis Principiorum heraus gegeben.

Anjetzo aufs neue übersehen / in bessere Ordnung gebracht / verbesseret und vermehret / und zu grösserer Bequemlichkeit mit einem Indice versehen.

CUM FACULTATE SUPERIORUM.

Augspurg /
In Verlag Mathias Wolff / Buchhandler / nechst U. L. Frauen-Thor /
1732.

An den günstigen Leser!

PArvos parva decent, ist ein uhralter Spruch/ für Kleine gehören kleine Sachen. Also hab auch ich denen Principisten / so theils noch klein im Alter/ theils klein in der Wissenschafft/ in einem geringen Compendio verfassen wollen/ jene kleine Fragstuck / mit welchen sie grössere Sachen erlehrnen können / verhoffend / darmit zu verursachen / daß die Discipuli zu einem grösseren Progress gelangen werden. Bevorderist / weilen sie durchgehends unterwiesen werden / wie kleine/ und grosse/ schwere/ und leichte/ für sie gehörende Sachen / müssen angriffen/ ausgedencket und componiret werden. Weilen alles in solchem bevorderist zu grösserer Ehre GOttes / und der allerseeligsten Himmels-Königin; Anderens

 zu

zu höheren Verstand deren Principisten angesehen ist / wird ich nicht verhofft haben daß ein günstig geneigter Leser mich hierumben in mindisten zu tadlen suchen werde / sondern ihm meine kleine Sachen / ohne welche die grössere nicht können erlernet werden / gefallen lassen / und darbey gedencken: Parvos parva decent.

An die Discipul.

Fröhlich/ fleißig/ und fromm/ Soll seyn aller Kinder Eigenthum.

HAbt ihrs nicht? anfanget und bemühet euch solche drey Tugenden zu suchen / finden werdet ihr das fleißig / und fromm / wann ihr gleich von Morgens an / ja stündlich neben öffters wiederholter guten Meynung der allerseeligsten Himmels-Königin / eurem Heiligen Schutz-Engel / der H. Catharina neben andern Hochheiligen Patronen euch anbefehlen werdet. Einem jeden Werck setzet vor Omnia ad majorem DEI Gloriam, Deiparæque honorem, und zu Trost einer gewissen Seele im Fegfeuer. Auf solche Weiß / wann ihr all euer Lernen / Argument-Machen anfangen werdet / versprich ich euch einen glücklichen Progress: wann ihr anderst zu dem Studiren beruffen seyd / und in Lesen und

Schreiben wohl werdet unterwiesen seyn worden. Wöllet ihr aber weißlich Lesen und Schreiben / so müsset ihr nicht allein alle Sylben und Buchstaben/sondern auch die Interpunctiones wohl beobachten. Dann was von einer Interpunction (als da seynd Strichel oder Dipffel) zu der anderen geschriben oder gedruckt ist / das müsset ihr so wohl im Lesen als Argument-Machen / zusammen nehmen. Wie weit die Zeilen voneinander geschrieben werden müssen / wird die Ubung zeigen. Wie vilerley aber Interpunctiones seyen / oder wie ihr absetzen sollet / werde also um besserer Ordnung willen / ehe ich von denen Nominibus und Declinationibus zu handlen anfange/ von disen melden. Befleisset euch nur in Schreiben und Componiren euch darnach zu verhalten / und die darauf folgende Fragen wohl zu verstehen und zu beantworten.

Der erste Theil.

Für das erste Quartal.

Zu leichterer Erlernung Frag-weiß gestellet.

Von denen Buchstaben / Accentibus, Interpunctionibus, von Absatz / Nominibus, Declinationibus, Comparationibus und Generibus.

Von Literis Vocalibus & Consonantibus.

Weilen ein Discipul ehender recht schreiben als decliniren und componiren können muß / vermeyne ich ordentlicher zu seyn / daß erstlich von disem gehandlet werde.

Frag. Wie vil haben die Lateiner Buchstaben?

Antw. Sie haben vier und zwantzig / nemlichen Aa Bb Cc Dd Ee Ff Gg Hh Ii Kk Ll Mm Nn Oo Pp Qq Rr Ss Tt Uu Ww Xx Yy Zz.

Fr. Was ist für ein Unterschied unter disen Buchstaben?

Ant. Daß unter disen 6. Vocales, die übrige aber Consonantes genennet werden.

Fr. Welche seynd dise Vocales?

Ant. Dise; a e i o u; Das h gilt bey denen Lateineren auch so vil als ein Vocal; derentwegen wann ein Wort / so mit einem h anfanget mit der Præposition von/ Lateinisch à oder ab im Ablativo muß gesetzt werden / so muß sowohl solches als auch / welches von einem Vocal anfanget / die Præposition ab haben: v. g. ab homine, ab urbe, &c.

Fr. Wie vilerley seynd die Vocales?

Ant. Zweyerley / einige seynd einfache / die oben gemeldet worden / andere zweyfache / welche sonst Diphthongi genennet werden / weilen sie aus zwey Vocalibus zusamm gemacht werden: v. g. ae au ei eu oe iy: v. g. Prœmium, Aurum, Hei, Europa, Cælum, Harpiya.

Fr. Wird allzeit ein Diphthongus gemacht / wann zwey Vocales zusammen kommen?

Ant. Nein / sondern nur in denen schon gesetzten / dann wann der Vocal J oder V von Anfang eines Worts noch vor einen andern Vocal gesetzt wird / wird solcher nicht als ein Vocalis / sondern als Consonans gelesen und ausgesprochen: v. g. Valentinus, Jacobus. Derentwegen haben sie auch nicht wie die übrige Vocales im Ablativo die Præposition ab, sondern nur à, v. g. à Valentino, à Jacobo; weil sie nur Consantes gelten.

Von

Von den Accentibus.

BEy den Lateinern müssen gewisse Wort mit Strichlein oder einem Vocal gezeichnet werden/ welche man heist Accent.

Fr. Wie viel seynd Accent?

Ant. Deren seynd drey/ als Accutus Gravis, und Circumflexus.

Fr. Wie wird der Acutus gemacht?

Ant. Der Acutus wird gemacht von der Rechten zu der Lincken/ auf der letzten Sylben/ an welche que oder ve angehenckt wird/ gleichwie paréns-que, oder túne.

Fr. Wie macht man den Gravem?

Ant. Den Cravem macht man von der Lincken zu der Rechten/ allein aber auf der letzten Sylben jener Adverbien/ welche sonst auch etwas heissen/ damit sie von Adjectivis oder Substantivis, und Verbis unterschieden werden/ e. g. aliàs sonst/ wanns keinen Accent hat/ so wär es der Accusativus bey dem alius, und hiesse die andere.

Fr. Wie macht man den Circumflexum?

Ant. Den Circumflexum macht man aus den obigen zweyen Accenten/ also (â) auf unterschiedliche Sylben aber wird diser gebraucht/ damit die Casus von den Casibus, und die Tempora von den Temporibus unterschieden werden.

1. Wann ein Nomen ohne Præposition Ablativi casus ist/ und diser Ablativus einem anderen Casus gleichet/ muß allzeit ein Circumflexus dar-

 auf

aufgemacht werden / damit der Ablativus von dem andern Casu unterschiden werde.

2. Auf den letzten Sylben im Genitivo singulari quartæ Declinationis, welcher sich endet auf ein us. e. g. sensus hat im Genitivo wieder sensûs.

3. Die Verba tertiæ conjugationis müssen im futuro passivæ vocis Indicativi, dann auch in dessen Futuro Imperativi modi in den letzten Sylben Secundæ personæ singularis ob dem e mit disem Accent gezeichnet seyn / e. g. lego hat legeris vel legere, &c.

4. Haben einen Circumflexum jene Wort / die abgekürtzt werden / gleichwie amâsse für amavisse, cælicolûm für cælicolarum.

Von den Interpunctionibus.

Frag. Wie vil seynd Interpunctiones?

Ant. Neunerley / das Punctum exclamationis, welches man also macht . . . . . !

Das Punctum Interrogationis . . . . . ?

Coma . . . . ,

Semicolon . . . . ;

Parenthesis . . . . (

Claudatur . . . .)

Duo puncta . . . . :

Punctum minus und majus . . . . . .

Fr. Was ist für ein Unterschied zwischen einen Punctum minus und majus?

Ant. Nach einen Punctum minus darff / das darauf folgende Wort mit keinem grossen Buchstaben

staben Anfangs geschriben seyn. Wann man aber ein Punctum majus angibt/ so muß das darauf folgende Wort mit einem grossen Buchstaben anfangen/ für ein kleines a oder b muß man ein grosses A oder B machen.

Fr. Wann muß man einen grossen Buchstaben machen?

Ant. Erstlich/ das erste Wort eines jeden Arguments muß mit einem grossen Buchstaben angefangen werden.

2. Nach einen Punctum majus muß auch der erste Buchstaben des darauf folgenden Worts ein grosser Buchstaben seyn.

3. Ein jedes Nomen proprium eines Manns oder Weibs / einer Stadt / oder Insul / eines Heiligen/ oder Jungfrauen muß mit einem grossen Buchstaben sich anfangen/ sonst niemahl.

Fr. Darff man kein Interpunction zu Anfang einer Zeil machen?

Ant. Nein/ allein das Parenthesis (wann es zu letzt einer Zeil kommete) an Anfang der darauf folgenden Zeil muß gemacht werden.

Von dem Absatz.

FRag. Gilts dann nicht gleich in dem Absetzen der Wörter?

Ant. Nein/ wann das letzte Wort in einer Zeilen nicht kan gar ausgeschriben werden / so muß man zu letzt 2. solche Strichel machen/ und absetzen allzeit bey einem Vocal, wann nicht 2. Buchstaben nach dem Vocal kommen/ deren keiner

ner ein Vocal ist / wann zwey Consonanten nach einen Vocal kommeten / so müste ein Consonant zu dem vorgehenden genommen werden / der ander aber zu dem nachgehenden / gleichwie Con-so-nantes; oder ni-ger-ri-mus, &c.

2. Wann aber ein Wort aus zweyen zusammen gemacht ist / aus denen auch ein Wort ein Præposition ist / so muß die Præposition nicht zertheilet werden gleichwie ad-a-mo, præ-fero, &c.

3. Die doppelte Consonanten oder Buchstaben muß man nicht zertheilen / dergleichen seynd st / sch / ch / ph / sp / e.g. ko-sten / ab-wi-schen / wei-che Del-phin / be-spri-tzen.

4. Das ss / und ff / ck / tz / muß man auch abtheilen in Absetzen / wann gleich ein Vocal darauf erfolget / e.g. ab-reis-sen / werf-fen / kran-cken / geit-zig.

5. Wann aber nach dem ss / ff / ck / noch ein Consonant folgete / so müste man auch dise doppelte Buchstaben nicht zertheilen / e.g. Freundschaff-ten / Ge-wiß-heit / Kranck-heit.

Von Nominibus.

Frag. Was ist ein Nomen?

Ant. Ein Nomen ist ein Theil in einer Red oder Construction, welcher nur Casus hat / oder nur kan declinirt werden / und keine Tempora, das ist / nicht kan conjugiret werden.

Fr. Wie vielerley ist das Nomen?

Ant. Vilerley / hauptsächlich aber ist ein

Pro-

pronomen, Relativum, Substantivum, und Adjectivum.

Fr. Was ist ein Pronomen, und ein Relativum?

Ant. Ein Pronomen ist / welches eine gewisse Persohn anzeiget; v. g. ego ich / tu du / ille der / nos wir / vos ihr / illi die / is derselbe / ipse, hic diser.

Ein Relativum ist ein Nomen, unter welchen ein Substantivum oder Pronomen aus der vorhergehenden Construction verstanden wird: v. g. Qui, quæ, quod, welcher / welche / welches: Hic, hæc, hoc, der / die / das; ille, illa, illud, jener / jene / jenes, &c. und dise Relativa müssen alsdann mit dem Nomine, welches darunter verstanden wird / im Genere und Numero übereins gemacht werden: v. g. Der Feind ist von der Stadt / die oder welche er belagert hat / hinweg geschlagen worden: hostis ab urbe, (NB.) *quam ipse* obsederat, depulsus est.

NB.

Die Pronomina personalia und Relativa werden allzeit wie Substantiva gebraucht / derowegen fragt man sich bey solchen öffters wessen / sonderbahr wann dise is, ille, ipse, auf das Wörtl sein / oder ihrer angegeben wird / und müssen alsdann dise Pronomina Relativa im Genitivo in eben dem Numero und Genere gesetzt werden / in welchem die Substantiva, welche darunter verstanden werden sich befinden: v. g. Wer GOtt recht dienen will / der halte aufs genauiste seine

(id

(id est GOttes) Gebott: Qui Deo sincerè servire desiderat, is mandata (NB.) *ejus* accuratissimè servet. Wie viel wenden nicht an unsere Leibeigne/ und niemand belohnet ihre (id est der Leibeignen) Arbeit: Quantam non operam nostra mancipia impendunt, & nemo (NB.) *eorum* laborem compensat.

Weil hier von Relativis Meldung geschicht/ so mercke/ daß das Wörtl was offt durch quod, offt durch quid, auch durch quæ in Latein gemacht werde.

Quid muß man machen/ wann kein Pronomen generis neutrius in der fordern Construction ist angeben/ dergleichen seynd hoc, illud, ipsum, id, idem, oder wann mit der Construction, welche mit dem was anfanget/ ein neuer Sensus wird angefangen/ dises kan man abnehmen/ wann vor dem was kein Coma ist angeben/sondern ein Punctum interrogationis ? oder ein Semicolon ; oder ein Punctum . oder duo Puncta : e.g.

Was ist kostbahrer/ als die Tugend? quid hac ipsa virtute pretiosius est.

Man höret schon/ was du in frembden Länderen gelehrnet: Jam auditur, quid in remotis regionibus didiceris.

Quod muß man machen an statt was/ wann ein obbenahmstes Pronomen generis neutrius allein/ nicht mit einem Substantivo generis neutrius in der forderen Construction ist angegeben: e.g.

Das thue/ was ich und deine Eltern befehlen Illud fac, quod ego tuique parentes mandamus.

Qua

Quæ muß man machen/ wann das Wörtlein alles/ das ist *omnia* vorgehet/ und unter dem was *omnia* verstanden wird: e. g.

Lerne alles/ was in diesem Buch geschriben ist: omnia disce, quæ in hoc libro scripta sunt.

Fr. Was ist dann ein Nomen Substantivum?

Ant. Es ist ein Nomen, welches allein in einer Construction ohne Adjectivo stehen kan.

Fr. Wie erkennet man es?

Ant. An disem/ daß man einen Artickul aus disen dreyen der die das/ oder hic hæc hoc im Nominativo darzu setzen kan/ auch wann man das Wörtlein ein hinzusetzen kan: v. g. das Hauß hæc domus, das Monath hic mensis, dann ich kan auch sagen ein Monath/ ein Hauß rc.

Fr. Was ist ein Nomen Adjectivum?

Ant. Welches ohne Substantivo nicht in einer Construction stehen kan/ sondern mit einem Substantivo muß im Genere, Numero, und Casu überein kommen/ oder gemacht werden. Dises aber wird erkennet/ daß man weder das Wörtl ein/ oder einen aus denen gemeldten Articklen allein ohne Substantivo nicht darzu setzen kan: v. g. blau/ naß/ frölich/ rc.

Fr. Müssen nur die Adjectiva im Genere, Numero, und Casu, mit denen Substantivis überein gemacht werden?

Ant. Es werden mit ihnen auch überein gemacht die Pronomina possessiva meus, a, um, mein/ tuus, a, um, dein/ vester, a, um, euer. Wann aber

das

das Adjectivum kein Substantivum hat / auch kein gewisses darunter verstanden wird / muß es in genere neutro singulari gemacht werden ; v. g. es ist lustig spatziren zu gehen / jucundum est ambulare.

Von Generibus.

Frag. Wie vil seynd Genera?

Ant. Genera seynd drey / das Genus masculinum, fœmininum, und neutrum. Aus disen dreyen werden gemacht noch andere drey Genera, nemlich das Genus commune, incertum und omne.

Fr. Welches Nomen ist Generis masculini, und welches Generis fœminini?

Ant. Generis masculini ist ein Nomen, welches den Articul *hic* hat; und Generis fœminini, welches den Articul *hæc* hat / und Generis neutrius, welches den Articul *hoc* hat.

Fr. Welche Nomina haben den Articul *hic*, und welche den Articul *hæc?*

Ant. Den Articul *hic* haben alle Nomina, welche Männer heissen / oder Götter / Teuffel / Engel / Wind / Monathen / und reissende Flüß.

2. Den Articul *hæc* haben alle Nomina, welche heissen Weiber / Göttinen / Stådt / Länder / Inßlen / Gedicht / Bäum oder Schiff.

3. All die jenige Nomina seynd Generis neutrius, oder haben den Articul *hoc*, welche in sich weder

weder etwas männlichs noch etwas weiblichs anzeigen wann selbe anderst nicht ausgenommen seynd; welches alles mit der Zeit aus denen Generibus zu erlehrnen ist.

4. Generis communis seynd jene Nomina, welche auf Teutsch die Bedeutung des männlichen und des weiblichen Geschlechts an sich haben; e. g. parens heist der Vatter oder die Mutter/ hostis ein Feind oder Feindin/ civis ein Burger oder Burgerin/ vates ein Wahrsager oder Wahrsagerin/ rc. Zeigen dise Nomina das männliche Geschlecht an/ seynd sie generalis masculini: zeigens das weibliche an/ seynds generis fœminini; dergleichen Nomina seynd in den Generibus gleich zu Anfang zu finden:

5. Generis incerti seynd die Nomina, welche zwey Genera zu der Wahl haben: gleichwie

hic & hæc	dies der Tag;
	atomus ein Sonnen-Stäublein:
	serpens ein Schlang:
	finis ein End rc.

6. Omnis generis seynd alle Nomina Adjectiva, welche nur einen Ausgang haben/ das ist/ sie haben alle drey genera an sich/ gleichwie

hic	audax der	kecke
	felix	glückseelige
hæc	prudens die	verständige
	dives	reiche
hoc	pauper das	arme

Von Numeris.

FRag. Wie vil seynd dann Numeri?

Antw. Numeri seynd zwey; der Numerus singularis, und der Numerus pluralis.

Fr. Wann ist ein Sach singularis Numeri?

Ant. Wann man nur von einer Sach redet/ gleichwie dominus der Herr/ parens der Vatter/ ꝛc.

Fr. Wann ist ein Sach pluralis Numeri?

Ant. Wann man von mehrern Sachen redet/ als von einer: oder wann es zwey/ oder mehr Sachen andeut: gleichwie domini die Herren/ parentes die Eltern/ ꝛc.

NB. 1. Anderthalb ist allezeit singularis Numeri: e. g. anderthalbe Ellen Tuch sesquiulna panni, anderthalb Stund sesquihora &c.

NB. 2. Zu mercken ist/ daß vil Nomina seyen/ die keinen Pluralem haben/ und in Teutschen pluralis Numeri angeben werden/ muß also bey solcher Beschaffenheit alles das/ was zu dergleichen Nomen gehört/ in Singulari seyn: e. g. unusquisque ein jeder oder alle/ Nemo niemand/ uter welcher aus zweyen/ uterque beyde; also sagt man uterque Parens beyde Eltern. Die Composita aus dem uter lassen auch keinen Pluralem zu. Wie auch Aurum ein Gold/ Argentum ein Silber/ Ferrum ein Eisen. Herentgegen werden vil angeben Pluralis Numeri, und zeigen nur eins an/ müssen derohalben sowohl dise als die obere gemacht werden in dem

Nu-

Numero, den sie zulassen. Also sagt man nova novorum die Zeitung / castra castrorum das Lager / mænia, ium, ibus ein Mauer / cani, orum graue Haar penates, tum Hauß-Götter.

Von den Casibus

FRag. Wie vil hat dann ein Nomen Casus?

Ant. Sechs / als: Nominativus, Genitivus, Dativus, Accusativus, Vocativus, Ablativus.

Fr. Wie gehen die Nomina in disen Casibus aus?

Ant. Nach ihren fünff Declinationen haben sie unterschiedliche Außgäng.

Fr. Wie kan man erkennen cujus Declinationis ein Nomen sey?

Ant. Aus seinem Genitivo singulari, wie du aus disen beygedruckten Schemate Declinationum und fernerer Erklärung ersehen kanst.

Von denen fünff Declinationibus.

		Nom.	Gen.	Dat.	Acc.	Voc.	Abl.
	Lat.	a, as	æ	æ	am	a	a
I.	Græc.	e, es	es	e	en	e	e
II.		us er ir um	i ii	o	um	e i um er	o
III.			is eos	i	em im in a		e i
IV.		us u	ûs u	ui	um u	us u	u
V.		es	ei	ei	em	es	e

1. Muſa, Grammatice.
 Andreas, Socrates.
2. Dominus, templum, vir, Alexander, Antonius.
3. Sermo, Syntaxis, Febris, Hector, Animal, October.
4. Senſus, Genu.
5. Dies.

Im Plurali.

Ima.	æ	arum	is abus	as	æ	is abus
IIda	i a	orum	is	os a	i a	is
	es a ia	um ium on	ibus atis	es vel eis a ia	es a ia	ibus atis
IVta.	us a	uum	ibus ubus	us a	us a	ibus ubus
Vta.	es	erum	ebus	es	es	ebus

I. Musa, anima.
II. Dominus, templum,
III. Sermo, Epigramma,
Tempus gravis.
IV. Sensus tribus genu,
V. Dies.

Fr. Warum setzest du nit/ wie in der dritten Declination der Nominativus, item auch der Vocativus ausgehe?

Ant. Weilen in der dritten Declination gar vil Ausgäng seynd/ welche nit in ein so klein Spatium können gesetzt werden/ und hierin der Vocat. dem Nominat. gleich ist.

Fr. Wann gehet dann der Genit. Singularis tertiæ Declin. aus in eos?

Ant. Bey denen Nominib. die von Griechischen

 her-

herkommen: v. g. Syntaxis eos, decapolis eos, diœcesis eos &c.

Fr. Wann gehet dann der Accusativus tertiæ Declinationis aus in em? wann in in? wann in im? wann in a?

Ant. In a gehet der Accusativus aus bey denen Griechischen Nominibus, als Hector Hectora, Calchas anta, Aër a, &c. in ein em aber gehet er aus bey allen Nominibus latinis tertiæ Declinationis, wann kein Außnahm ist: in im aber gehet er aus / bey disen und dergleichen buris, cucumis, pelvis, ravis, securis, sitis, tussis, vis: in ein im oder em aber in folgenden: febris, navis, puppis, clavis, restis, turris.

Die Griechische in is oder ys haben bald in, bald im, v. g. Charybdis in oder im, halys yn, thetys yn, etliche auch em v. g. paris parim paridem parïda, &c.

Fr. Warum hat dann der Vocativus secundæ Declinationis so vil Ausgäng?

Ant Der Vocativus ist vor disen in allen Declinationen mit dem Nominativo gleiches Ausgangs gewesen / dises ist aber in secunda Declinatine bey dem Nomine Deus, item Vir, und allen andern die auf ein er v. g. Alexander ausgehen / also gebliben / dahero sagt man noch: ô Vir, ô Deus, ô Alexander. Bey denen Nominibus aber die ausgehen auf ein us oder ius, gehet der Vocativus aus auf ein e, nur sind ausgenommen die Nomina propria in ius, v. g. Antonius,

nius, item filius, dise haben im Vocativo fili, Antoni, Corneli, &c.

NB. Von Vocativo tertiæ Declinationis ist noch zu mercken/ daß einige Griechische Nomina, so in Nominativo auf ein is oder ys ausgehen/ in Vocativo i haben: v. g. mæris i, iris i, thetys, i, paris i, auch die Propria Græca in as, die in Genitivo außgehen auf antis, haben a, v. g. hic Pallas anta, Calchas anta.

Fr. Bey welchen Nominibus tertiæ Declinationis gehet dann der Ablativus aus auf ein e, wann auf ein i.

Ant. Insgemein gehet er aus auf ein e, v. g. sermone, amante, prudente, &c. Die Nomina Adjectiva aber in ax und ix haben e oder i: v. g. audace vel audaci &c.

Die Nomina, welche im Accusativo haben em oder im, haben im Ablativo zwar auch e, aber öffters i, v. g. nave oder navi. Die auf die Sylben in ausgehen/ haben allzeit i, v. g. Syntaxi.

Alle Nomina Propria Mensium tertiæ Declinationis, auch so wohl Adjectiva als Substantiva, die ausgehen auf ein al, ar, e, und Generis neutrius seynd/ haben im Ablativo i: v. g. animal, par, brevis, i: September bri, item memor, strigilis, canalis, dise haben auch memori, canali, &c. Doch nehme hievon aus far, nectar, hepar, dise haben im Ablativo e, item soracte, preneste, reate.

Fr. Wann gehet dann der Nominativus Pluralis

ralis tertiæ Declinationes aus auf ein es, wann auf ein a, wann auf ein ia?

Ant. Auf ein es allezeit/ wann das Nomen Generis masculini oder fœminini ist? auf ein a allezeit die Neutra, welche im Ablativo ausgehen auf ein e: v. g. tempora, die aber im Ablativo ausgehen auf ein e oder i allein/ haben allezeit ia, es mögen Substantiva oder Adjectiva seyn/ v. g. ingentia, audacia, felicia, brevia, paria, præsepia, &c.

Fr. Wann gehet dann der Genitivus Pluralis tertiæ Declinationis aus auf ein um, ium, und on?

Ant. Auf ein um insgemein/ auf ein ium aber/ erstlich wann der Nominativus Pluralis ausgehet auf ein ia, und folglich allezeit/ wann der Ablativus im Singulari ausgehet auf ein i, v. g. animalium, parium, navium, aplustrium, plurium, felicium, item haben im Genitivo Plurali ium alle Substantiva, die im Nominativo Singulari ausgehen auf ein es oder is, und im Genitivo nicht wachsen/ v. g. clades cladium, collis collium, außgenommen juvenis, vates &c.

Auch haben ium alle Monosyllaba, die ausgehen im Nominativo Singulari auf den Buchstaben s oder x, und vor solchen noch einen Consonantem haben/ v. g. arx arcium, trabs trabium, pars partium, merx mercium, ars artium, nix nivium, nox noctium, fauces faucium, alpes alpium, os ossium, cor cordium, mus murium, u-

ter

ter utrium, venter ventrium, linter lintrium, cohors, cohortium, seps sepium, &c.

Auf ein on gehet aber der Generalis Pluralis tertiæ Declinationis aus bey etlichen Nominibus Græcis: v. g. Epigrammaton, hæresis hæreseon, &c.

Fr. Wann hat dann der Dativus Pluralis primæ Declinationis is, und wann abus?

Ant. Is hat er insgemein / v. g. musis, abus; aber bey etlichen Nominibus fœmininis Generis, welche von andern Nominibus masculini Generis, und secundæ Declinationis herkommen / und mit ihnen in zimlicher Gleichheit seynd / also / daß man es sonst nicht wohl in disem Casu von einander unterscheiden könte / dergleichen seynd: Anima, famula, domina, &c. dise haben animabus, famulabus, dominabus, &c. dann wann man sagte dominis, famulis, animis, könte man es von masculinis nicht unterscheiden / weil dominus, famulus, animus, auch also decliniret werden.

Fr. Wann gehet dann der Dativus Pluralis tertiæ Declinationis auf ein ibus, wann aber auf atis aus?

Ant. Auf ibus wird er insgemein geendiget / ausgenommen bey den Wörtlein bos, welches auch bobus oder bubus hat / die Griechische Nomina neutra aber / welche im Nominativo Singulari ausgehen auf ein a, v. g. epigramma, emblema, peripetasma &c. haben beedes sowohl epigrammatis als epigrammatibus &c.

Fr. Wann gehet dann der Dativus quartæ Declinationis in ubus aus?

Ant. Nur bey disen: arcus, artus, lacus, portus, specus, tribus, acus, quercus.

Fr. Gehet dann der Accusativus Pluralis tertiæ Declinationis auch auf eis?

Ant. Ja / alsdann aber / wann der Genitivus Pluralis ausgehet in ium, v. g urbs urbium urbes vel urbeis, omnes vel omneis.

Fr. Ist nichts mehr übrig von denen Nominibus zu wissen.

Ant. Dises / daß unter denen Substantivis es unterschiedliche Anomala, und zwar auch viererley Weiß gibt / dann einige sind Anomala sive Inæqualia Numero, andere Genere, andere Declinatione, andere Casu.

Fr. Welche seynd dann Numero inæqualia?

Ant. Die nur einen Numerum haben / nemlich nur den Singularem und keinen Pluralem, v. g. aurum, argentum æs, ferrum, aër, &c. hingegen auch andere / die nur einen Pluralem und keinen Singularem haben / v. g. cani orum, castra orum, penates tum, calendæ darum, mænia ium ibus, tempe indeclinabile.

Fr. Welche seynd dann Genere inæqualia?

Ant. Welche ihr Genus in einen anderen Numero verändern / also ist sibilus, baltheus, locus, in sing. generis masculini, carbasus, supellex generis fæminini, im Plurali aber generis Neutrius, dann man sagt: sibila, baltea, loca, carbasa,

orum,

orum, supellectilia, ium, &c. also ist im singulari generis Neutrius Argos, Cœlum, &c. im Plurali generis masculini v. g. Cœli cœlorum, Argi, orum &c. Item welche in einem Numero ein Genus gar nicht haben / v. g. dives, pauper, haben im Nominativo, Accusativo, Vocativo Plurali kein Neutrum.

Fr. Welche seynd dann Declinatione inæqualia?

Ant. Welche in einem Numero tertiæ declin. v. g. seynd / im andern secundæ, gleichwie vas, sis, im Plur. vasa, vasorum, oder hingegen jugerum, jugeri, im Plur. jugera, jugerum, jugeribus, obwohlen auch einige im Singulari jugeris und jugere auch machen.

Fr. Welche seynd dann Casu inæqualia?

Ant. Welche entweder gar nicht declinirt werden v. g. pondo, frugi, nihili, quatuor, quinque, &c. oder nicht alle Casus haben. Also haben keinen Vocativum alle interrogativa, quantus &c. und redditiva; tantus; relativa, qui, quæ, quod, und negativa: nemo, nullus, alle Partitiva, aliquis, ullus, alius, und Pronomina, primæ & tertiæ Personæ, andere Nomina haben keinen Nominativum, sondern nur andere Casus, v. g. Opis, opem, ope, andere nur den Genitivum und Ablativum, v. g. repetundarum, ab his repetundis, andere nur einen Casum, v. g. inficias, sponte, natu, &c.

Fr. Was ist aber zu thun / wann ein solches Adjectivum, welches ein gewiß Genus nicht hat / v. g.

v. g. dives und pauper bey einem Nomine Substantivo Generis Neutrius, v. g. stehet / v. g. ich habe drey arme Bettler gesehen; Ich hab zwey goldreiche Kriegs-Gürtel gekaufft.

Ant. Es muß durch das qui, quæ, quod, und das Partitivum unusquisque umbschrieben / und also verkehret werden / v. g. im ersten Exempel: Ich hab drey Bettler gesehen / deren ein jeder arm war. Tria mendicabula vidi, quorum unumquodque pauper erat. In andern eben also: Duo baltea emi, quorum unusquisque auro dives erat.

Zum Beschluß von diser Materi merck noch das Wörtlein Mille tausend / dann dises zuweilen adjectivè, zuweilen substantivè gesetzt wird.

Adjectivè wird es gesetzet / wann kein anderes Adjectivum Numerale, welches nemlich ein Zahl anzeiget / darbey stehet / und alsdann ist es indeclinabile, und regieret weiter nichts / v. g. Mille milites vidi. Ich habe tausend Soldaten gesehen. Ter mille aureos babet. Er hat drey tausend oder dreymahl tausend Ducaten. Wann aber ein Adjectivum numerale darbey stehet / v. g. unus, duo, tria, quatuor, quinque, so wird es substantivè mit seinem Genitivo gemachet / dann man kan sich alsdann fragen wessen? und hat im Plur. millia, millium, millibus, &c. v. g. Du hast zwey oder drey tausend Gulden verspielet. Tu duo vel tria millia florenorum ludendo

do amisisti. Er hat zehen tausend Gefangenen die Freyheit geschencket. Decem millibus captorum hostium libertatem donavit.

Doch mercke so offt das Wörtlein Mahl bey einen Numerali stehet/ daß alsdann solches Numerale nicht adjectivè sondern nur adverbialiter gesetzet seye/ v. g. bis, zweymahl/ ter, dreymahl/ quater, viermahl/ quinquies, fünffmahl.

Derowegen wird bey solchen Adverbiis das Wörtlein Mille nicht substantivè, und mit einem Genitivo, sondern nur adjectivè gesetzet; v. g. quinquies mille Ducati fünff tausend Ducaten/ sonsten müste es seyn quinque millia Ducatorum.

Fr. Wie werden dann die Adjectiva declinirt?
Ant. Sie werden über die drey ersten Declinationes gemacht: v. g. bonus, a, um, über das dominus musa und templum: brevis und audax über das sermo und tempus.

Nur das mercke wohl/ daß sowohl die Substantiva als Adjectiva Generis neutrius in Nominativo, Accusativo, und Vocativo gleiche Ausgäng sowohl in Singulari, als auch in Plurali haben: v. g. breve, tempus, audax, templa, brevia, audacia, durch alle drey Casus.

Von

Von Gradibus Comparationis.

Fr. Was ist noch von Nom. adjectivis zu wissen?

Ant. Daß sie auch Gradus comparationis haben.

Fr. Was und wie vil seyn dann Cradus Comparationis?

Ant. Die Gradus Comparationis seynd eine gewisse Redens-Art / dardurch man erkennet / ob und wie etwas das andere übertreffe. Deren sind drey / als Positivus, Comparativus, Superlativus, v. g. probus fromm / probior noch frömmer / probissimus der frömmiste.

Fr. Wann wird der Positivus gemacht?

Ant. Wann das Adjectivum schlecht hin ohne Erhöhung über das andere / oder ohne Erniedrigung außgesprochen wird / v. g. doctus gelehrt / diligens fleißig.

Fr. Wann wird der Comparativus gemacht / und wie wird er im Teutschen erkennet?

Ant. Der Comparativus wird gemacht / wann das Adjectivum also angegeben wird / daß dadurch eine Erhöchung über ein anders / oder eine Erniedrigung angezeigt wird; Er ist im Teutschen leicht zu erkennen / dann er gehet insgemein aus auf ein er / oder erer / und folget gemeiniglich / das Wörtlein als darauf / v. g. du bist gelehrter als der Paul / du bist schwärtzer als ein Kohlen / ꝛc.

Fr. Wie gehet aber der Comparativus im Lateinischen aus? Item / wie wird er gemacht?

Ant. Mercke / daß der Comparativus zwey Aus-

Außgång habe / wann er bey einem Substantivo so gen. Masc. oder Fœm. ist / stehet / gehet er aus auf ein or, im Genitivo oris, und wird durch alle Casus declinirt / wie Sermo, v. g. Sanctior, oris, i, &c. stehet er aber bey einem Substantivo generis neutrius, so gehet er aus auf ein us, im Genitivo oris, und wird decliniret wie tempus. v. g. Sanctius, oris, ori, &c.

Er wird aber regulariter also gemacht: Du must sehen in welchem Casu das Nomen Adjectivum außgehe auf ein i, v. g. doctus im Genitivo docti, brevis im Dativo brevi, hierzu setze im Masculino oder Fœminino ein or, im Neutro aber us, so heisset es brevior, brevius, und declinire fort.

Fr. Wann wird dann der Superlativus gemacht? Item wie erkennet man ihn?

Ant. Den Superlativum machet man / wann das Adjectivum im höchsten / oder niedrigsten Grad ausgesprochen wird. Dises erkennet man / wann es ausgehet auf die Sylben ste / v. g. der Fleißigste / der Frömmste / der Gottloseste / ꝛc. und folget öffters daß Wörtlein aus oder unter darauf. Item, wann bey einem Adjectivo dise und dergleichen Wörtlein im Teutschen stehen / v. g. sehr / gar / überaus andächtig / devotissimus &c. Doch mercke bey disen Wörtlein gar sehr / ꝛc. daß / wann an statt solcher im Lateinischen valde, admodum, per, perquàm, apprimè, oppido, vehementer, &c. gesetzet wird / alsdann der Superlativus nicht / sondern der

der Positivus gemacht werde / v. g. valdè, apprimè, admodum doctus, sehr gelehrt / und nicht apprimè doctissimus. Wann aber an statt des Wörtlein sehr im Lateinischen *quàm* gesetzet wird / so muß das darbeystehende Adjectivum dannoch Superlativi gradus seyn / v. g. quàm citissimè huc venit, Er ist sehr geschwind ankommen.

Item machet man den Superlativum bey disen und dergleichen Redens-Arten / schneeweiß candidissimus. kohlschwartz nigerrimus, stinckfaul pigerrimus, waschnaß madidissimus, &c.

Fr. Wie gehet dann der Superlativus im Lateinischen aus / und wie wird er gemacht?

Antw. Er gehet im Lateinischen aus auf ein limus, rimus, und simus, auf ein limus bey etlichen Adjectivis, die im Positivo ausgehen auf ein lis, v. g. humilis, similis, facilis, difficilis, imbecilis, &c. Hier werffe die Sylben is hinweg so bleibt v. g. humil, zu diser setz noch die zwey Sylben limus, so heisset es humillimus, simillimus, &c.

Auf ein rimus gehet er aus / wann der Positivus im Nominativo ausgehet auf die Sylben er oder bris, v. g. niger, celebris, und zwar bey denen / die ausgehen auf ein bris verändere die Sylben in ein ber, heisset es celeber, zu disen setze noch dise zwey Sylben rimus, heisset es nigerrimus, celeberrimus, saluberrimus, &c.

Auf ein simus gehet der Superlativus aus regulariter sonst bey allen Adjectivis, sie mögen secun-

dæ oder tertiæ Declinationis seyn/ und wird überall von dem Casu, der im Positivo auf die Sylben is ausgehet/ hergemacht / v. g. doctus hat im Dativo Plurali doctis, setze ein simus hinzu / hast den Superlativum doctissimus: brevis brevissimus audax audacis audacissimus; prudens prudentis prudentissimus, &c. und wird decliniret wie bonus.

Fr. Warum ist in der letzten und auch vorigen Antwort gesagt worden regulariter?

Ant. Weil etliche Adjectiva Anomala seynd/ und der gemeinen Regul nicht nachfolgen.

Fr. Welche seynd dise?

Ant. Erstlich überhaupt alle die auf ein us ausgehen/ und vor dem us noch einen Vocal haben / v. g. idoneus, propitius, arduus, proficuus: dann dise weder im Comparativo, noch im Superlativo der allgemeinen Regel nachfolgen/ veränderen sich in keinem Gradu, sondern nehmen nur zu erkennen/ cujus Gradûs sie seyen/ im Comparativo das Wörtlein *magis*, und im Superlativo *maximè* an / v. g. magis idoneus, maximè idoneus.

Zweytens folgen der gemeinen Regel nicht dise/ welche zwar einen Comparativum nach der Regel machen/ v. g. juvenis & senex, haben im Comparativo junior, senior, aber keinen Superlativum, sondern nehmen an statt dessen auch das Wörtlein *maximè* an: Hingegen haben einige keinen Comparativum, und haben an dessen statt

das Wörtlein *magis* v. g. pius, und strenuus, folgen aber der Regel im Superlativo, und haben piissimus, strenuissimus.

Drittens folgen der gemeinen Regel nicht/ die ausgehn auf die Sylben dicus, ficus und volus: dann weil dise von Verbis hergemacht werden/ nehmen sie die Gradus von denen Participiis ihrer Verborum her/ und veränderen das us im Comparativo in ein entior, im Superlativo in entissimus, v. g. maledicus maledicentior maledicentissimus, beneficus beneficentior beneficentissimus, malevolus malevolentior malevolentissimus.

Vierdtens seynd Anomala dise:

bonus	melior	optimus.
malus	pejor	pessimus.
magnus	major	maximus.
parvus	minor	minimus.
multus	plus	plurimus.
nequam	nequior	nequissimus.
super vel supra	superior	supremus.
exterus vel extra	exterior	extremus vel extimus.
inferus vel infra	inferior	infimus.
ultra	ulterior	ultimus,
cis	citerior	citimus.
post	posterior	postremus.
prope	proprior	proximus.
inter vel intra	interior	intimus. &c.

Fünfftens seynd Anomala, welche keinen Positivum haben/ wohl aber einen Comparativum

und

und Superlativum, v. g. ocyor ocyssimus, potior potissimus, und einige/ die weder Positivum, weder Comparativum haben/ sondern nur einen Superlativum, v. g. novissimus, summus, imus, ingens, grandis, innumerus.

Fr. Haben also sonst alle Adjectiva die Gradus Comparationis?

Ant. Nein/ dann sonderbar haben keine Gradus die Adjectiva, welche von Substantivis herkommen / und NB. eine Materie / aus welcher eine Sach bestehet / oder gemacht ist / anzeigen / v. g. ligneus höltzern/ argenteus silbern/ ferreus eisern/ dann ein höltzernes Bild v. g. kan ja nicht mehr höltzern seyn/ als ein anderes.

Also haben auch keine Gradus dise Adjectiva: Supinus, frugifer, almus, mediocris, errabundus, item alle Interrogativa, Redditiva, Numeralia.

Fr. Haben nur die Adjectiva Gradus Comparationis?

Ant. Nicht allein die Adjectiva haben Gradus Comparationis, sondern auch die Adverbia, welche von Adjectivis herkommen/ v. g. doctè, prudenter, audacter, piè, facilè, dann dise kommen her von doctus, prudens, &c.

Fr. Wie haben dann solche Adjectiva im Comparativo und Superlativo?

Ant. Im Comparativo haben sie insgemein/ als wie ihre Adjectiva in Genere neutro, nur daß sie mit einem Accentu notiret werden/ v. g. doctiùs, prudentiùs, faciliùs, im Superlativo aber gehen

sie aus auf ein e mit ein Accent, und wird vom Superlativo ihres Adjectivi her formirt/ v. g. audacissimè, prudentissimè, facillimè.

Nota: Es ist gesagt worden / daß dergleichen von ihren Adjectivis hergemacht werden / derowegen haben alle dergleichen Adverbia auch magis im Comparativo, auch maximè im Superlativo: Wann ihre Adjectiva also haben / v. g. piè, magis piè, piissimè, idoneè, magis, maximè idoneè.

Fr. Ist sonst nichts mehr von Adjectivis zu erinnern?

Ant. Es ist diß noch zu erinnern / daß vile unterschiedliche Casus regieren / welches aber anderwerts wird vorkommen und gesagt werden.

Fr. Ist nichts mehr von denen Nominibus übrig zu wissen?

Ant. Dises / daß einige Nomina bald Adjectiva, bald Substantiva seyen / v. g. par, wann es heisset ein paar / ist es ein Substantivum, und regieret bey sich einen Genitivum Pluralis numeri, v. g. ein paar Schuh / par calceorum: par columbarum, ein paar Tauben. Wann aber par heisset gleich / ist es ein Adjectivum, hat aber keinen Comparativum noch Superlativum v. g. pares animi, gleiche Gemüther: paria, arma, gleiche Waffen.

Also ist auch das Nomen mille: Dises wird wie ein Adjectivum gebrauchet / und ist indeclinabile,

nabile, so offt es ohne eine andere Zahl gesetzet wird / v. g. wir erwarten tausend Soldaten / mille milites exspectamus: ich habe tausend Gulden empfangen / mille florenos accepi: ich habe das Hauß um tausend Ducaten gekauffet / mille aureis has ædes emi. Wann aber bey dem Wörtl tausend noch ein andere Zahl stehet / v. g. ein / zwey / oder drey tausend / so ist es allzeit ein Substantivum, und regieret seinen Genitivum, weil man darbey kan fragen wessen / alsdann aber ist es Generis neutrius, wird im Plurali also declinirt: Nominativus millia, Genitivus millium, Dativus millibus, &c. v. g. mir seynd drey tausend unterschiedliche Vögel geschicket worden / tria millia diversarum avium mihi transmissa sunt: viel tausend gar schöne Aepffel seynd in unsern Garten gewachsen / multa millia pulcherrimorum pomorum in nostris tempe creverunt. Aus Gelegenheit dises letzten Exempel mercke / daß Tempe ein Garten indeclinabile und doch Pluralis Numeri und Generis neutrius seye / also daß das Adjectivum also müsse gemacht werden / v. g. unser Garten ist voll der schönen Blumen / nostra tempe pulcherrimis floribus abundant: kein grössern Garten wird man nicht finden / als den unsrigen / mojora tempe non facilè invenientur, quàm nostra. Also ist auch zu beobachten das Nomen Superi orum GOtt ist Pluralis Numeri, Generis masculini; castra castrorum das Lager / Pluralis Numeri, Generis neutrius:

und muß bey disen eben dises / was bey tempe beobachtet werden.

Der andere Theil.

Vor das andere Quartal.

Von Verbis, deren Conjugation. Von dem Activo und Passivo. Von Modis, von Temporibus, und was noch darzu gehöret.

Was und wie vilerley das Verbum?

Frag. Was ist ein Verbum, und wie wird es erkennet?

Antw. Ein Verbum ist ein Theil in einer Construction, welcher keine Casus, sondern Personas, Modus, und Tempora hat; es seynd aber drey Personæ in Singulari. Die erste: ego ich. Die andere: tu du. Die dritte: ille er. Im Plurali, die erste: nos wir. Die andere: vos ihr

ihr. Die dritte: illi sie. Und an disen / wann man nemlich die Personas kan zu einem Wort in einer Construction setzen / wird erkennet / daß solches Wort ein Verbum seye / v. g. spatziren gehen ist ein Verbum, weil ich sagen kan / ich gehe spatzieren / du / diser / wir ihr / dise gehen spatziren / 2c.

Fr. Wie vilerley ist das Verbum?

Ant. Zweyerley / dann eines ist ein Verbum personale welches nemlich alle Personas, sowohl im Singulari als Plurali, hat / wie ambulo ich gehe spatziren. Und ein Verbum Impersonale, welches nur die dritte Persohn im Singulari, und kein andere durch alle Modus und Tempora hat / v. g. pœnitet es reuet: pugnatur es wird gestritten: garritur es wird geschwätzet: dormitur es wird geschlaffen.

Fr. Wie vilerley seynd Verba personalia?

Ant. Fünfferley / Verba activa, passiva, deponentia, communia, neutra.

Fr. Was ist ein Verbum activum, &c.

1. Ant. Ein Verbum activum ist / bey welchen der Nominativus etwas würcket / und gehet aus auf ein o, last sich auch passivæ vocis sagen / so man ein r hinzu setzet / gleichwie amo ich lieb / amor ich wird geliebt.

2. Ein Verbum passivum ist / bey welchen der Nominativus etwas leydet / oder geduldet / und gehet aus auf ein or, last sich auch activæ vocis sagen /

sagen / so man das r hinweg thut / ut. amor ich wird geliebt / amo ich lieb.

3. Ein Verbum deponens ist / welches ausgehet auf ein or, und wird conjugiret / wie ein Passivum, biß auf das Futurum infin. (dann hernach wird es wie ein Verbum activum conjugirt / teutsch aber hats allzeit die Bedeutung wie ein Verbum activum, oder neutrum, gleichwie utor ich brauche / sequor ich folge nach.

4. Verbum commune ist / so auch ausgehet auf ein or, und wird wie ein Passivum conjugirt / Teutsch aber hat es die Bedeutung activæ und pass. vocis, gleichwie dimetior ich meß / oder ich wird gemessen / 2c.

5. Ein Verbum neutrum ist / so sich endet auf ein m oder o, und last auf kein Weiß personaliter ein Passivum zu / gleichwie sum ich bin / servio ich diene / 2c.

Fr. Wie vilerley seynd Verba Impersonalia?

Ant. Zweyerley / verba impersonalia activæ conjugationis, wie pœnitet es reuet / und verba Impersonalia passivæ conjugationis, wie pugnatur man streitt.

Fr. Was ist ein Verbum oder Nomen anomalium?

Ant. Welches etwas absonderliches hat als andere Verba: nemlich welche nit über die 4. Conjugationes conjugirt / oder über die 5. Declinationes declinirt / sondern absonderlich in der Principi conjugirt und declinirt werden / gleichwie fero possum,

possum, volo, &c. oder Nomina, gleichwie domos, duo ambo, &c.

Fr. Mit wem muß man ein Verbum überein machen.

Ant. Mit seinem Nominativo in zwey Stucken/ nemblich in der Persohn/ und Numero.

Fr. Wie viel Stuck muß man bey einem Verbo beobachten?

Ant. Bey einem Verbo welches ausser des Infinitivi modi ist/ muß man 6. Stuck beobachten.

Zum ersten/ cujus vocis? das ist/ ob es sey activæ vocis, wie amo ich lieb/ oder paff. wie amor ich wird geliebt/ wann der Nominativus das jenige thun kan/ was das Verbnm andeut/ so ist es allzeit act. vocis, wann aber der Nom. das nit thut/ was das Verbum andeut/ sondern von einem andern muß gethan werden/ so ist es allzeit paff. vocis,

Zum andern/ cujus temporis es seyn müsse? das ist/ ob es seyn müsse præsentis temporis, oder Imperfecti, &c. dises nimme ab aus dem Teutschen.

Zum dritten/ cujus modi? das ist/ ob es seyn müsse Indicativi modi, oder Imperativi, oder Optativi, oder Conjunct. dises erlerne zu erkennen am Anfang einer jeden Construction.

Zum vierten/ muß man die Persohn des Nominativi beobachten.

Zum fünfften/ den Numerum.

Zum sechsten/ cujus Conjugationis? das ist/

ob es sey primæ Conjugationis, oder secundæ, oder tertiæ, oder quartæ. Dises nimme ab aus der andern Persohn præsentis Indicativi, und aus dem Infinitivo.

NB.

Wann es ein Verbum passivum, deponens oder commune ist/ und ist perfecti, plusquamperfecti (wessen modi es seye) oder futuri temporis conj. modi, muß auch das siebende Stuck nemlich das Genus des Nominat. betracht werden.

Item wann man ein Verbum muß machen plusquamperfecti temporis Indicativi modi, oder plusquamperfecti sowohl optativi, conjunctivi als infinitivi modi, oder futuri temporis conjunctivi modi, so muß man das præteritum perfectum wissen. Weilen obbenahmste tempora müssen gemacht werden von præt. perfecto Indicativi modi, wie es aufmercksame Discipul gar leichtlich von fleißiger Unterweisung der Instructorum und Pædagogorum werden erlernen können.

Von

Von denen Conjugationibus Verborum

FRag. Was ist ein Conjugation?

Ant. Es ist eine Weiß und Manier/ wie die Verba über die Tempora müssen gemacht und conjugiret werden.

Fr. Wie viel seynd Conjugationes, und wie wird erkennet/ cujus Conjugationis jedes Verbum seye?

Ant. Es seynd vier Conjugationes, sie werden erkennet an der andern Persohn præs. temp. Indicativi, und an dem Præsenti Infinitivi modi, und gehet die erste Conjug. aus auf ein as, im Infinitivo auf ein are, v. g. amo amas amare: Die andere auf ein es ere, und wird lang ausgesprochen/ v. g. doceo doces docere: Die dritte auf ein is ere, und wird kurtz ausgesprochen/ v. g. legio legis legere: Die vierdte auf ein is ire, und wird lang ausgesprochen/ v. g. audio audis audire.

Fr. Wie werden die Tempora Verborum hergemacht?

Antw. Das Imperfectum und Futurum wird hergemacht von Præsenti, und zwar in der ersten und anderen Conjugation von der andern Persohn præsentis Temporis v. g. amas, doces, da veränderst nur den Buchstaben s im Imperfecto in die

die Sylben bam, v. g. amabam docebam: Im Futuro in bo, v. g. amabo, docebo. In der dritten und vierdten Conjugation aber machest dise zwey Tempora von der ersten Persohn præsentis Temporis her/ da du das o veränderest im Imperfecto in ebam, also lego legebam, accipio accipiebam, audio audiebam. Im Futuro aber veränderst das o nur in ein am, v. g. lego legam, accipio accipiam, audio, audiam.

Nur mercke bey disen Verbis tertiæ Conjugationis, daß der Imperativus in secunda persona allzeit ausgehe auf ein e, und von der andern Persohn præsentis Indicativi herkomme / indeme man nur veränderet das is in e, v. g. legis lege, accipis accipe, in tertia Persona sagt man wieder v. g. accipiat.

Nehme hiervon aus dico, duco, facio, dise haben dic, duc, fac in secunda Persona Singulari Imperativi.

Die Præterita haben ihre eigene Regel/ von disen werden auch die Plusquamperfecta hergemacht/ wie es in der Principi gnugsam bekannt.

Was von Activis hier gesagt worden / verhaltet sich gleichfalls also mit denen Passivi und Deponentibus, v. g. morior moriebar moriar.

Fr. Seynd hiervon keine Verba ausgenommen?

Antw. Es seynd ausgenommen die Verba Anomala, v. g. sum, possum, fero, volo, malo, nolo, welche deßwegen insonderheit in der principi conjugiret werden.

Et-

Etwas absonderliches hat auch das Verbum præmefero, dann bey disem Verbo muß man sich nach der Persohn deß Nominativi richten. Also zwar wann der Nom. primæ personæ ist/ singularis numeri, so braucht man me, und in plurali nobis ist der Nomininat. secundæ personæ in singulari, so machet man an statt me, te, und in plurali vobis für nobis, ist aber der Nominativus tertiæ personæ, so machet man allzeit se, e. g.

Prœmefero, prætefers, præsefert, plural. prænobisferimus, prævobisfertis, præseferunt.

Imperf. præmeferebam, præteferebas, præseferebat, plural. prænobisferebamus, prævobisferebatis, præseferebant, &c.

Das Verbum sequor regirt einen Accusativum, neben vilen anderen Verbis deponentibus, e. g. meinen Eltern wird ich nachfolgen. Meos ego parentes sequar.

Evado, is, ere, heist ich wird in præsenti, und evadebam ich ward: evasi ich bin worden: evaseram ich war worden: evadam ich wird werden: evadere werden: evasisse worden seyn.

Mercke auch das Verbum prosum, welches zwar wie sum conjugiret wird / aber öffters ein d darzwischen haben will / v. g. prodes, proderam, proderas, proderat, prodero, proderis, proderit, prodessem, &c.

NB. Das Verbum quæso ich bitte/hat nur im Plurali die erste Persohn quæsumus wir bitten/und sonst weder Persohn noch Tempus, muß also umschrieben werden.

Von

Von Activo und Passivo.

Wie eines in das andere zu verändern. Item vom Wörtlein man.

FRag. Wann wird das Verbum activæ, wann Passivæ vocis gemacht?

Ant. Wie schon oben gemeldet worden / so muß das Verbum allzeit activæ vocis seyn / wann der Nominativus die Sach / welche durch das Verbum angezeigt wird / selbst verrichtet / v. g. der Petrus liset das Buch / ist activæ vocis, weil der Nominat. Petrus selbst leset / hingegen ist dise Construction passivæ vocis von Petrus wird das Buch gelesen / weil der Nomminat. das Buch nicht selbst leset / sondern von einem andern gelesen wird.

Fr. Wie wird dann das Activum ins Passivum veränderet?

Ant. Also: wann du die Construction examiniret hast / setze den Nom. in Ablat. mit der Præpos. à oder ab, den Accusativum aber / wann einer vorhanden setze in Nominat. das Verbum aber in eben das Tempus und modum passivæ vocis, in welchen es in activo hätte seyn müssen / und mache es mit dem neuen Nominat. in Numero und Persona, auch / wann es nöthig ist / in genere überein / v. g. Ich habe deinen Brieff gelesen. Ego legi tuas literas. Verändere also: Von mir ist dein Brieff gelesen worden / à me tuæ literæ lectæ sunt: Du wirst bald was neues hören / brevi quid novi audies,

dies, verändere also: Von dir wird bald was neues gehöret werden/ brevi quid novi à te audietur. Der Præceptor wurde dich geschlagen haben/ Præceptor te verberavisset vel verberaturus fuisset. Aliter von dem Præceptor] wurdest du geschlagen worden seyn/ à Præceptore verberatus fuisses vel verberandus fuisses.

Wann du aber das Passivum wilst ins Activum veränderen/ must es just auf ein widrige Manier angreiffen. Den Ablativum mit der Præpos. à oder ab wann einer vorhanden in Noninativum übersetzen/ den Nominativum aber in Accusativum. Wende nur die obige Exempla zuruck ins Activum, v. g. du wurdest von Præcepter geschlagen worden seyn/ oder der Præceptor wurde dich geschlagen haben: von dir wird bald etwas neues gehört werden: aliter, du wirst bald was neues hören: von mir ist dein Brieff gelesen worden/ oder ich habe dein Brieff gelesen.

Und dises nehme auch bey denen Verbis deponentibus in acht/ dann wann dise passivè angegeben worden/ müssen sie allzeit also in activam Significationem verändert werden/ v. g. von dem Feind ist die Stadt eingenommen worden/ oder der Feind hat eingenommen/ hostis urbe potitus est: von reumüthigen Sünderen werden die Sünd verfluchet werden/ oder sie werden die Sünd verfluchen/ pœnitentes peccata execrabuntur, &c.

Fr.

Fr. Lasset es sich allzeit also verändern?

Ant. Allzeit ausgenommen (wie schon gemeldet) bey denen Verbis deponentibus und disen vapulo ich werde geschlagen / veneo ich werde verkaufft / fio ich werde / welches das Passivum vom facio ist.

Fr. Warum können dise Verba nicht passivè gemacht werden?

Ant. Weilen sie in der Signification schon Passiva seynd / obwohlen sie dem Ausgang nach vor Activa angesehen werden: must also dise / wann sie im Teutschen auf ein Verbum activæ Significaionis angegeben werden / in passivam umwenden / obwohlen sie hernach nach dem Activo conjugiret werden / v. g. ich habe dich geschlagen / oder du bist von mir geschlagen worden / à me vapulavisti: ich werde mein Hauß verkauffen / oder von mir wird mein Hauß verkauffet werden / à me ædes meæ venient: GOtt straffet uns Menschen mit Hunger und Kranckheiten / oder von GOtt werden wir Menschen mit Hunger und Kranckheiten gestraffet / à Deos nos mortales fame & morbis vapulamus: Socrates hat alle Wiesen und Aecker verkaufft / à Socrate omnia prata & agri venierunt; wann das Verbum pugnatur angegeben wird / und das Teutsche Verbum in activa Significatione ist / muß es auch also umgekehrt werden / v. g. unsere Soldaten haben gestritten / oder von unseren Soldaten ist gestritten worden / à nostris militibus pugnatum est.

Fr.

Fr. Wann aber die Activa Constructio kein Accusativum hat/ wie kan alsdann/ wann sie solte passivè gemacht werden/ man einen Nominativum zu dem Verbo haben?

Ant. In Teutschen wird alsdann an statt des Nominativi das Wörtlein es gebrauchet/ und das Verbum wird tertiæ personæ Singularis Numeri, und wann es Præteriti temporis ist/ generis neutrius gemacht/ v.g. die Soldaten haben gestritten/ oder es ist von Soldaten gestritten worden. Pugnatum est. Die Studenten haben studiret/ oder es ist von denen Studenten studiret worden/ à studiosis literis vacatum est. Ihr werdet schwätzen/ oder es wird von euch geschwätzet werden/ à vobis garrietur. Und dises wird bey denen Verbis neutris insgemein gemacht.

Fr. Was ist dann vom Wörtlein man zu wissen?

Ant. Daß die Construction in welcher diß Wörtl man angegeben wird/ allezeit müsse ins Passivum verändert werden. Dises ist nach der obigen Manier gantz leicht/ wann du das Wörtlein man/ welches allzeit an statt des Nominativi gesetzet ist/ in den Nominativum: Die Leuth veränderest/ alsdann disen in Ablativum, den Accusativum in Nomminat. und das Verbum wann es anderst kan passivè gesagt werden/ ins Passivum übersetzest/ v.g. man schreibet alle Tag neue Bücher; oder die Leuth schreiben ꝛc. oder es

werden alle Tag von denen Leuthen neue Bücher geschriben/ quotidie novi libri eduntur.

Man hat oder die Leuth haben von einer grossen Niderlag der Feinden erzehlet / oder es ist von denen Leuthen erzehlet worden / ab hominibus, (oder man lasset insgemein und zierlicher disen Ablativum, ab hominibus, aus/ weilen er gnugsam darunter verstanden wird) de magna hostium clade narratum fuit, man wird / oder die Leuth werden dich ins Elend schicken. Passivè, du wirst ins Elend geschicket werden/ in exilium mittêris.

Fr. Warum wird gesagt / wann anderster das Verbum kan Passivè gesagt werden?

Ant. Weilen einige Verba, als nemlichen die Deponentia, item dise soleo ich pflege/ possum queo, ich kan / debeo ich muß / volo ich will / nolo ich will nicht/ nicht können passivè gesagt werden.

Fr. Wann sie aber mit dem man angegeben werden/ was ist zu thun?

Ant. Hier must zwey Sachen in acht nehmen/ stehen dise letzte gemeldte Verba possum, debeo, soleo noch bey einem Verbo activo, so kommen sie mit dem neu-gemachten Nominat. in numer. und Persona überein/ und wird das Verbum activum allein ins Passivum verändert / v. g. Man pflegt die Tugend zu drucken / oder die Tugend pflegt gedruckt zu werden/ virtus premi solet. Man kan die Tugend nicht unterdrucken / oder die Tugend kan nicht unterdrucket werden. Virtus non po-

test opprimi, man pflegt dich offt zu schlagen/ oder du pflegst offt geschlagen zu werden. Frequenter soles vapulare; Zur Herbst-Zeit pflegt man die Meisen zu fangen / oder pflegen die Meisen gefangen zu werden. Tempore autumni pari capi solent. Man muß die ungehorsamen Buben mit Ruthen schlagen / oder es müssen mit Ruthen geschlagen werden / inobedientes pueri virgis cædi debent &c. Stehen aber diese Verba bey noch einem Verbo deponenti, oder ein Verbum deponens allein in einer Construction, in welcher das man angegeben worden / so muß die Construction allzeit activæ vocis gemacht / und an statt des man allezeit der Nominativus homines die Leuth / oder ein anderer tauglicher gemacht werden / mit welchem dann dise Verba überein kommen / v. g. Man pflegt die Bücher zu brauchen / oder die Leuth oder Studenten pflegen die Bücher zu brauchen. Studiosi libris uti solent vel consueverunt. Mit faulen Hunden kan man oder können die Leuth kein Hasen fangen. Invitis canibus homines nullos lepores venati possunt. In Himmel genüsset man (oder die Heilige genüssen) alle Freuden. in cœlo beati meris gaudiis fruuntur. Man hat oder die Soldaten haben zu Eroberung der Stadt Stuck gebrauchet. Milites ad expugnationem urbis tormentis usi sunt. Also ist auch zu machen mit dem Verbo ajo, inquam, v. g. homines ajunt oder inquiunt, man sagt.

Fr. Wird sonst das Passivum niemahls anderst angegeben?

Ant. Es wird bey etlichen Verbis gantz verdeckter angegeben/ also daß einer es leicht übersehen kan.

Fr. Welche seynd dise Verba, und was ist dabey zu beobachten?

Ant. Es seynd insgemein dise: video, ich sehe/ audio ich höre/ curo, permitto, jubeo ich lasse. Es ist aber dises dabey zu beobachten/ daß wann bey disen Verbis noch ein anderes stehet/ so in Infinitivo seyn muß/ solches offt passivæ vocis seyn müsse. Dises aber gewiß zu erkennen/ must acht haben/ ob nicht noch ein Accusativus darbey angegeben/ und ob solcher Accusativus die Sach/ welche durch das andere Verbum, so Infinitivi modi seyn muß/ angezeiget wird/ selbst thue/oder nicht? Thuet es der Accusativus selbst/ muß das Verbum activæ, sonst aber wann es der Accusativus nicht selbst thuet/ sondern vilmehr leydet/ passivæ vocis seyn/ v. g. ich habe den Dieb aufhäncken sehen. Ich habe die Glocken läuten gehöret. Ich habe neue Zeitung erzehlen gehöret. Ich lasse mir ein Kleid machen. In disen Exemplen/ machet sich das Kleid (welches Accusativi casus ist) nicht selbst/ die Zeitung erzehlet sich nicht selbst/ die Glocken läuten sich nicht selbst/ der Dieb häncket sich nicht selbst auf/ muß derowegen das Teutsche also verstanden werden/ ich habe gesehen/ daß der

Dieb

Dieb aufgehäncket werde / vidi furem suspendi; ich hab gehöret / daß die Glocken geläutet / oder die Zeitung erzehlet werden. Ich sorge daß mir ein Kleid gemacht werde / muß also seyn audivi campanas pulsari, nova narrari, curo mihi vestem fieri. Der Hirt hat das Schaaf vom Wolff fressen lassen. Pastor ovem à lupo devorari permisit. Dann dises frißt sich nicht selbst.

Noch mercke hier dises / daß wann bey solcher Beschaffenheit das Verbum ein Deponens wäre / daß man einen Accusativum Personæ, v. g. homines, oder einen andern tauglichen hinzu setzen müste / v, g. warum hast du das Buch stehlen lassen? quare furem permisisti librum furari. Ich habe gesehen die Vestung mit Sturm einnehmen / vidi hostem fortalitio facto assultu potiri &c.

In Gegentheil aber / wann der Accusativus, welcher bey dem andern Verbo stehet / die Sach / welche durch das Verbum angezeiget wird / selbst verrichtet / muß es activæ vocis seyn / v. g. ich habe den Peter mit dem Paul fechten sehen. Vidi Petrum cum Paulo digladiari. Ich habe die volle Bauren schreyen gehöret. Audivi crapulatos rusticos clamare. Ich habe den Vogel davon fliegen lassen. Permisi avem avolare &c. Dann der Vogel flieget selbst davon / der volle Bauer schreyet selbst. Der Peter hat selbst gefochten.

Fr. Ist nichts mehr von Passivo übrig?

Ant. Es seynd noch übrig einige Verba, wel-

che in gewisser Signification wollen activè, in einer andern aber passivè gemacht werden / v. g. inveho ich führe hinein / ist activæ vocis, wann es aber ausschänden heisset / ist es passivæ vocis, und regieret ein Accusativum mit der Præposition in, wem man ausschändet / v. g. du hast den Knecht ausgeschändet / daß er die Früchten noch nicht in die Scheurn eingeführet / in servum invectus es, quòd frumenta necdum in horreum invexerit. NB. Wann es hiesse / der Knecht ist von dir ausgeschändet worden / müste es ebenfalls also seyn / welches dir zu andern Exemplen auch dienet.

Veho wann es heisset führen / ist es activæ, wann es aber reiten / fahren heisset / ist es passivæ vocis, dann es heisset alsdann so vil / als auf dem Pferd oder Wagen geführet werden / v. g. ich bin geritten / equo vectus sum. Du wirst fahren auf dem Wagen / curru vehêris.

Mergo, submergo ich versencke / suffoco ich ertrancke / erstöcke / haurio ich verschlinge / seynd allzeit activæ vocis. Wann sie aber heissen v. g. haurio und suffoco ich ertrincke / erstické / mergo, submergo, ich gehe unter / versincke / müssen sie passivè gemacht werden / v. g. aquis haustus, mersus submersus suffocatus est, er ist ertruncken. Laqueo suffocabitur er wird am Strick ersticken. Also auch das Verbum do, wann es an statt des Verbi sum gebraucht wird / will jederzeit passivæ vocis seyn / v. g. vor einem Jahr

waren

waren mehr Studenten hier/ oder gabe es mehr Studenten als heuer sind / oder als es heuer gibt / ante annum plures studiosi hìc dabantur, numerabuntur, quàm hoc anno dantur vel numerantur. Daturne aliquid novi? Gibts etwas neues? Also sagt man auch: Sic itur, also gehet es.

Von Modis und Temporibus Verborum.

Frag. Wie vil hat ein Verbum modos? Ant. Fünffe / nemlich den Indicativum, Imperativum, Optativum, Conjunctivum, und Infinitivum.

Fr. Wann wird der Indicativus gemacht?

Antw. Allzeit / wann das Verbum in der Construction Erzehlungs-weiß außgesprochen wird / und kein Conjunction vorhanden / welche ein Conjunctivum regieret / v. g. ich habe gelesen / legi. Du wirst kommen / venies. Der Paul ist geschlagen worden. Paulus verberatus est vel vapulavit.

Fr. Wann wird der Imperativus gemacht?

Ant. Wann das Verbum Bitt-oder Befehl-weiß ausgesprochen wird / v. g. schencke mir diß

Bild/ dona mihi hanc imaginem. Gebet uns dises Buch/ date nobis hunc librum. Lasset uns spatzieren gehen/ ambulemus. Sie mögen oder lasset sie gleichwohl fortgehen abeant &c.

Fr. Wann wird der Optativus und Conjunctivus gemacht?

Ant. Der Optativus wird alsdann gemacht/ wann das Wörtl utinem wolte GOtt bey dem Verbo stehet/ v. g. Wolte GOtt du bekommetest ein Præmium, utinam præmium acciperes. Der Conjunctivus aber wird gemacht/ erstlich so offt eine aus disen Conjunctionen vorhanden/ ut auf daß/ damit/ quod daß dieweil/ ne damit nicht/ quin daß/ etsi tametsi, licet, quamvis, obwohlen/ donec biß/ cùm da/ si wann/ NB. wann dise letzte zwey bey einem Verbo imperfecti oder plusquamperfecti futuri oder temporis stehen. Wann aber cùm weil heisset/ regieret es allzeit ein Conjunctivum.

Andertens/ so offt ein Verbum imperfecti oder plusquamperfecti temporis stehet/ und die Sach/ welche dardurch angezeiget wird/ noch nicht geschehen ist/ dises wird erkennet/ wann in der vorhergehenden Construction das Wörtlein wann zu finden ist oder wenigstens verstanden wird/ mit einem Verbo imper- oder Plusquamperfecti temporis, so folget allzeit wider ein Verbum imper- oder plusquamperfecti temporis conjunctivi modi, weilen die Sach noch nicht geschehen ist/ v. g. wäre schön Wetter/ oder wann schön

schön Wetter wäre/ gienge ich spatzieren/ si faveret aura, ambularem. Hättest du geschwätzet/ oder wann du geschwätzet hättest/ wärest mit Ruthen geschlagen worden/ si garrivisses, virgis cæsus fuisses &c.

Wann das Wörtlein wurde/ item die Wörtl wurde haben/ wurde seyn/ hätte/ wäre/ (bey einem Verbo activæ vocis, item dise wurde werden/ wurde worden seyn/ wäre worden) bey einem Verbo passivo stehen/ ist die Sach niemahls noch geschehen/ und muß also das Verbum allzeit imperfecti oder plusquamperfecti temporis conjunctivi modi seyn.

Drittens wird der Conjunctivus gemacht/ wann bey einem Teutschen Verbo stehen dise Wörtl/ sollen/ mögen/ wollen/ und zwar in eben dem Tempore, in welchem dise Bey-Verba angegeben worden/ v. g. sollest du mit der Geld-Hoffnung den Richter bestechen? tu spe pecuniæ judicem sollicites? Solle ich nicht die Gefahren des Kriegs fliehen/ nonne belli discrimina fugiam? Er mag sagen was er will/ so solle er gestrafft werden/ dicat quidquid velit; puniatur, Passivè, solle von unseren König ein ungerechter Krieg geführet werden? A nostro Rege injustum bellum geratur. Ich möchte dir nicht mehr glauben/ tibi non ampliùs crederem. Diß will ich nicht gesagt haben/ hoc ego non dixerim, non affirmaverim &c.

Vierdtens wird der Conjunctivus gemacht/ so

offt in einer Construction ein Verbum stehet / welches v. g. wissen / sehen / hören / erzehlen / beschreiben / verstehen / glauben / und dergleichen heisset / und in der darauf folgenden Construction ein dergleichen Interrogativum oder Frag-Wortl / v. g. an utrum ? ob ? qualis was für einer ? quantus ? wie groß ? quam ? wie ? cur ? quam obrem ? warum ? quomodo ? wie ? ꝛc. stehet / also daß man sich aus der vorigen Construction, worinn ein solches Verbum zu finden / kan fragen was ? Und die darauf folgende Construction worinn ein dergleichen Interrogativum oder Frag-Wörtl / zur Antwort gibt / v. g. ich weiß wie viel es geschlagen hat. Hier fragest dich also : Was weiß ich ? Antwort: Wie vil es geschlagen hat ? Scio, quota hora audita sit. Ich habe gehört / Frag : was hab ich gehört ? Antw. wie theuer du dein Buch verkauffet hast ? audivi quo pretio tuum librum vendideris. Du kanst nicht glauben noch dir einbilden / Frag : was ? wie falsch das Glück seye / nec credere, nec tibi imaginari potes, quàm inconstans, & fallax fortuna sit.

Fr. Wann wird dann der Infinitivus gemacht ?

Ant. Erstlich wann zwey Verba in einer Construction zusammen kommen / also daß man sich kan fragen was ? und darauf das andere Verbum ohne eine Persohn hinzu zu setzen / darauf zur Antwort gibt : v. g. kaum fanget der Mensch an zu leben / so muß er schon dem Todt zueylen : hier fragest

dich

dich also: was fanget der Mensch kaum an? Antwort zu leben / weiter fragest / was muß er schon? Antw. eylen: homo vix *vivere* incipit, & jam ad mortem *tendere* debet.

Andertens / wann die Conjunction quod ausgelassen wird / wovon darunten wird gehandlet werden.

Drittens / so offt das Verbum an statt des Nominativi gesetzt wird / also / daß das Verbum an statt eines Nominis auf die Frag wer zur Antwort gegeben wird / und alsdann muß das Adjectivum, so eines darbey angegeben ist / Singularis numeri Generis neutrius gemacht werden / v. g. nicht aufsteigen ist einem Studenten spöttlich / aber ein *Præmium* nehmen ist rühmlich / *non ascendere* studioso probrosum, sed præmio *potiri* honorificum est. Hier fragest dich also: wer ist spöttlich? antwortest nicht aufsteigen: wer ist rühmlich? antwortest / ein *Præmium* nehmen.

Fr. Wie vil hat ein Verbum Tempora?

Ant. Fünff / nemlichen: Tempus Præsens, Imperfectum, Perfectum, Plusquamperfectum, Futurum.

Fr. Wann wird das Tempus Præsens gemacht?

Ant. Tempus Præsens, welches so vil heist / als die gegenwärtige Zeit / wird gemacht / wann das Verbum also ausgesprochen wird / als wann die Sach würcklich geschehete / und nicht erst geschehen werde / oder schon geschehen wäre: v. g.

ich

ich schreibe/ was du mir erzehlest: hier werden die zwey Verba Præsentis Temporis gemacht / weil ich den Laut und Verstand nach würcklich schreibe / und du würcklich erzehlest: ego scribo, quod mihi narras. Wann ich ungehorsam bin / werde ich geschlagen / ist eben dieser Ursach halber Præsentis Temporis; vapulo, quando inobediens sum.

NB. Das Verbum passivum wird in Præsenti durch das Wörtl wird ausgesprochen / und wie hernach wird gemeldet werden / fleißig von Futuro activo zu unterscheiden seyn.

Fr. Wann wird das Imperfectum gemacht? Item wie erkennet man es?

Ant. Wann das Verbum eine schon verflossene Zeit anzeiget/ doch nicht ausgesprochen wird/ als wann es schon geschehen wäre / es wird aber an disen erkennet / daß es öffters ausgehe auf te oder ste/ oder wird sonst etwas härter/ als in Præsenti ausgesprochen/ v. g. ich studirte/ spihlete/ gienge / sasse ꝛc. dann in Præsenti sagt man: ich spihle/ studire/ gehe/ sitze. Auch wird es gemacht / wann das Wörtl wurde ward / wurde werden bey dem Verbo stehet/ und ist bald activæ bald passivæ vocis, v. g. ich wurde spihlen / luderem, ich wurde oder ward gestern geschlagen / heri verberabar: ich wurde spihlen/ luderem.

Fr. Wann wird das Perfectum und Plusquamperfectum gemacht/ und wie erkennet?

Ant.

Ant. Es wird alsdann gemacht/ wann das Verbum ausgesprochen wird / als wann die Sach schon geschehen wäre. Es wird in Activo erkennet/ wann das Wörl hab/ hast/ bin/ bist/ 2c. noch bey einem Verbo stehet. Im Passivo aber durch das bin/ bist/ ist/ worden/ v. g. ich bin geschlagen worden/ verberatus fui: ich hab gespielt/ lusi: du bist spatziren gangen/ ambulavisti. Das Plusquamperfectum im Activo wird gemacht/ wann bey einem Verbo noch stehet das Wörtl hatte oder ware im Indicativo. Im Conjunctivo aber hätte/ oder wäre/ wurde haben/ wurde seyn/ v. g. ambulaveramus, wir waren spatziren gangen: luseratis, ihr hattet gespilet: ambulavissem, ich wäre spatziren gangen/ oder wurde spatziren gangen seyn: lusisset, er hätte gespilet/ oder wurde gespilet haben. Im Passivo aber wird es erkennet durch das ware worden im Indicativo, v. g. ich ware geschlagen worden/ verberatus fueram. Im Conjunctivo aber durch das wäre worden/ wurde worden seyn/ v. g. verberatus fuissem: ich wäre geschlagen worden/ oder wurde geschlagen worden seyn.

NB. Das Wörtlein hab muß bey einem Verbo stehen/ wann es solte das Perfectum anzeigen: dann diese Construction, ich habe dich lieb/ ist Præsentis Temporis: ich hatte oder hätte dich lieb/ oder wurde lieb haben/ ist Imperfecti Temporis: ich hab dich lieb gehabt/ ist Perfecti: ich hatte oder hätte oder wurde dich lieb gehabt

haben/

haben/ ist Plusquamperfecti: ich werde dich lieb haben/ ist Futuri Temporis.

Fr. Wann wird das Futurum gemacht/ und wie erkennet?

Ant. Es wird gemacht/ wann das Verbum ausgesprochen wird/ und anzeiget/ daß die Sach erst geschehen soll oder werde. Man erkennet es aber in dem Activo an dem Wörtlein werde/ v. g. ich werde studiren/ studebo: in Passivo aber durch ein doppeltes werden/ v. g. ich werde geschlagen werden/ verberabor.

Man macht auch das Futurum, wann das Verbum wollen bey einem Verbo stehet/ und volo nicht gemacht wird/ v. g. ich will spatziren gehen ambulabo.

NB. Es ist auch ein Futurum mixtum, dises ist allzeit conjunctivi modi, und wird alsdann gemacht/ wann bey dem Verbo noch stehen dise Wörtel/ v. g. werde haben/ werde seyn in Activo: In Passivo aber dise: werde worden seyn/ v. g. wann du wirst studiret haben/ si studueris, wann du wirst geschlagen worden seyn/ si verberatus fueris. Wann du wirst spatzieren gangen seyn/ si ambulaveris.

NB. Dises Futurum kan niemahls weder durch das Participium in rus noch in dus umschrieben werden.

Fr. Wie ist dann das Futurum activum von Præsenti passivo zu erkennen und zu unterscheiden?

Ant.

Ant. Die gewisseste und unfehlbare Regel ist / daß man auf den Nominativum acht gebe / ob diser die Sach / welche durch das Verbum ausgesprochen wird / selbst verrichte oder nicht? verrichtet er es selbsten / ist es alsdann futuri temporis activæ vocis, v. g. ich werde das Buch lesen / legam librum, welches sehr leicht abzunehmen / wann man sich darbey noch kan fragen: was? wie in vorigen Exempel. Verrichtet aber der Nominativus die Sach nicht selbst / ist das Verbum alsdann præsentis temporis passivæ vocis, v. g. das Buch wird von mir gelesen / liber à me legitur, welches auch leicht abzunehmen wann man sich kan darbey noch fragen von wem? Weilen aber eben die Regel offt denen anfangenden Discipuln zu schwer ist / will ich ihnen ein andere leichtere hersetzen / welche fast überall zutrifft: Wann du in einer Construction das Wörtlein wird oder werden bey einem Verbo findest / und zweiffelst / cujus vocis es seye / habe acht wie das Verbum in Teutschen in Infinitivo ausgehe / v. g. legere lesen / vendere verkauffen / credere glauben / verberare schlagen / wird das Verbum im Teutschen bey dem wird oder werden nicht anderst als in Infinitivo ohne die geringste Veränderung oder Zusatz ausgesprochen / ist es allzeit futuri temporis activæ vocis, v. g. ich werde lesen / du wirst verkauffen / der wird glauben / wir werden schlagen.

Hat aber hingegen das Verbum in Teutschen einen

einen Zusag und eine Veränderung also / daß es bey den werden ausgesprochen wird wie sonst im Perfecto, ist es allzeit præsentis temporis in passivo, v. g. ich werde gelesen / du wirst verkauffet / der wird geschlagen / uns wird geglaubet / dann hier ist ein Aenderung und Zusatz / indem die Sylben ge vorgesetzet wird / oder endiget sich nicht mehr auf ein en / sondern auf ein te / und wird das Verbum ausgesprochen wie im Perfecto, dann allda sag ich auch / ich habe gelesen / ich habe verkauffet / ich habe geschlagen / ich habe geglaubet.

Fr. Hat das Verbum sonst nichts als Modus und Tempora?

Ant. Es hat auch noch Participia und Gerundia.

Fr. Wie vilerley seynd die Participia?

Ant. Dreyerley / dann einige seynd Præsentis Temporis, dise gehen aus auf ein ans oder ens. v. g. amans, utens, haben im Genitivo tis, werden decliniret wie audax, sind allzeit activæ vocis, ausser vapulans, væniens, andere Participia seynd præteriti temporis, dise gehen aus auf ein ctus, sus, xus, v. g. lectus, suspensus, crucifixus, eines in uus mortuus, werden decliniret per omnia wie bonus a, um, seynd zuweilen activæ vocis, wann sie nemlich von Deponentibus oder Communibus hergemacht werden / sonst insgemein passivæ vocis.

Andere seynd futuri temporis, gehen aus auf ein

ein rus, und dise seynd insgemein activæ vocis, werden von Verbis activis, deponentibus und communibus hergemacht/ v. g. usurus von utor, amaturus von amo, dimensurus von dimetior, oder gehen aus auf ein dus, v. g. amandus, dise seynd allzeit passivæ vocis, werden auch wie bonus, a, um, decliniret.

Fr. Wie werden sie hergemacht?

Ant. Die in ans & ens von Imperfecto, allda veränderst die Sylben bam oder bar in die Buchstaben ns, v. g. amabam, amans, depopulabar, depopulans.

NB. Ausgenommen ist das Verbum eo, dises hat in Imperfecto ibam, in Part. iens, euntis, sambt allen seinen Compositis, v. g. adeo, adiens, adeuntis, exeo, exiens, exeuntis &c.

Die Part. præteriti temporis werden von Supino des Verbi hergemacht/ indem man nur den Buchstaben m verändert in ein s, v. g. amatum, amatus, a, um.

Die Part. in rus werden auch von Supino hergemacht/ indeme der Buchstaben m verändert wird in die Sylben rus, v. g. amatum, amaturus, usum, usurus.

NB. Nur mercke wohl/ daß die von Verbis primæ Conjugatiouis hergemacht werden/ allzeit auf aturus ausgehen/ wann schon das Supinum nicht ausgehet auf die Sylben atum, v. g. cubo hat cubitum, in Part. in rus cubaturus, frico

 frictum

frictum, und dannoch fricaturus, ſeco ſectum, ſecaturus &c.

NB. 2. Mercke auch diſe drey Verba morior, orior und naſcor, diſe machen in Part. fut. moriturus, oriturus, naſciturus.

Die Participia in dus, wie auch die drey Gerundia in di do und dum werden von Genit. Part. præſ. in ans oder ens hergemacht / indeme man die Sylben tis verändert in dus, da, dum. di do dum, v. g. exeo, exiens, exeuntis, exeundi, do, dum, amans, amantis, amandus, a, um, &c.

Der dritte Theil Dienlich vor das dritte Quartal.

Wie ein Diſcipul eine Lateiniſche Conſtruction machen ſoll.

FRag. Was iſt ein Conſtruction?

Ant. Es iſt eine rechte Zuſam̃enſetzung des Verbi und deren Nominum, alſo daß die Nomina in ihrem rechten Numero, Genere und Caſu, das Verbum in rechter Voce, Modo, Tempore, Numero & Perſonâ geſetzet werde.

Fr. Wie kan man aber wiſſen / cujus temporis, vocis, modi & perſonæ ein Verbum, oder cujus

cujus casus & numeri ein Nomen müsse gesetzet werden?

Ant. Vom Verbo hast es zu wiederholen aus dem zweyten Theil dises Compendii, allwo alles nach der Ordnung abgehandelt worden / in welchem Casu aber ein Nomen seyn müsse/ kanst gantz leicht aus denen Fragen abnehmen / theils thun es dir die Præpos. anzeigen.

Fr. Welche seynd dann dise Fragen?

Ant. Folgende:

Nomin.	Wer? auch zweymahl?	*Verbum Personale finiti modi &c.* *Omne Verbum Personale finiti &c.*
Genit.	Wessen? Wo?	*Quotiescunque duo Nomina &c.* *Propria Pagerum &c.*
Dat.	Wem?	*Nomina Quibus Commodum &c.* *Quodvis verbum admittit &c.*
	Wen oder was?	*Verbum activum post se &c.*
Accusat.	Wie lang?	*Tempus accusativum &c.*
	Wie tieff?	*Adject. quibus generales dimensio &c.*
	Wohin?	*Si per adverbium quo &c.*

Vocat.	O!	*O tribus casibus adjungitur &c.*
	Von wem?	*Verbum Passivum Ablativum &c.*
	Woher? wodurch?	*Si per unde vel quæ &c.*
	Womit?	*Quævis verba Ablat. . . . Instrument.*
	Wie?	*Aut modum quo &c.*
Ablat.	Wie theur?	*Aut pretium &c.*
	Wann?	*Si verò per quando &c.*
	Wie lang? Wie tieff?	*Adjectiva quibus generalis &c.*
	Mit wem?	*Abhibetur Præpos. cum quæ comes dicitur &c.*

Fr. Welche Præpositiones regieren dann einen Casum?

Ant. Dise folgende regieren einen Accusativum.

Ad zu
apud bey
ante vor
adversus gegen
cis disseits
citra ohne
circiter beyläuffig
circum umb
contra gegen
erga gegen
axtra ausserhalb
intra innerhalb
inter unter
prope nahe

infra

Infra unterhalb	propter wegen
juxta neben	secundûm nach
ob wegen	secùs anderst
penes bey	suprà oberhalb
per durch	trans über
præter neben	versùs gegen
pone bey	ultra über
post nach	usque biß
circa umb	

NB.

Allein / wann man angibt zu Hauß / und wird domus darauf angeben / muß man die Præposition auslassen / und den Genitivum machen: gibt man aber ein andere Signification an / so wird der Ablativus gemacht. Item bey den Nominibus propriis der Dörffer / Schlösser / Städt / primæ & secundæ Declinationis, muß man auch die Præpositiones auslassen: man frage sich gleich wo / oder wohin: fragt man sich wohin / so müssen dise Nomina Accusativi Casus seyn / e.g. nacher Rom Romam: nacher Athen / Athenas: fragt man sich aber wo / so muß man den Genitivum machen mit dergleichen Nominibus, e.g. zu Rom / heist Romæ: zu Ingolstadt / Ingolstadii: ausgenommen seynd die Nomina propria tertiæ Declinationis, und die jenige / welche seynd pluralis Numeri angeben / e.g. zu Babilon / Babilone: zu Pariß / Parisiis: Item zu Hauß heist domi: auf der Erd / humi: im Krieg / belli, oder militiæ: und wann bey einem solchen Nomen ein

ein Adjectivum ist / so muß auch dises mit im Genitivo übereins kommen: nacher Hauß / heist domum: auf das Feld rus, &c.

Folgende Præpositiones regieren einen Ablativum.

A, ab, abs, von
absque ohne
clam heimlich
cum mit
coram vor
de von
è auß
ex auß
præ vor
pro für
procul weit
palam offentlich
sine ohne
tenus biß

Causâ, locô, gratiâ, regieren zu Zeiten einen Genitivum, gleichwie: an statt meiner Eltern / locô meorum parentum: Ehre halber / honoris gratiâ; wegen den Reichthumen / divitiarum causâ.

Die Præposition in regiert theils einen Accusativum, theils einen Ablativum: Einen Accusativum wann man sich fragt wohin? so geschehen muß / wann ein Bewegung ist zu einen Orth / e.g. in die Schul / in scholam: auf die Schultern / in humeros. Einen Ablativum regieret in, wann man sich fragt wo? welches allzeit geschicht / wann etwas in einem Orth ist / oder geschicht / e.g. in der Schul / in schola: auf den Schultern / in humeris: bey diser Præposition

sition muß man den Teutschen Articul wohl betrachten/ dann diser zeigt einem gar schön auf den rechten Casum,

Fr. Heisset mit allzeit cum?

Ant. Nein/ sondern/ wann mit angeben wird/ so muß man sich examiniren mit wem/ welches Abl. Casus ist/ es zeige gleich an ein Weiß/ oder Instrument, oder Gesellschafft. Ein Gesellschafft ist es/ wann einer mit dem andern gehet/ studiret/ schreibet/ liset/ isset/ mit einem Wort/ allzeit wird es ein Gesellschafft seyn/ wann man sihet/ daß der Nominativus und das Verbum disen oder dergleichen Ablativum mit der Præposition mit nicht vonnöthen haben/ sondern ohne disen oder andern dergleichen dannoch seyn können/ e. g. ich gehe mit dir/ tecum eo: ist also in diser Construction der Ablativus nicht vonnöthen/ dann ohne dich ich auch gehen kan: allein/ heist alsdann mit *cum*, e. g. ich mit dem Thoma ein neues Kleid wird überkommen/ ego cum Thoma novam vestem acquiram,

Allein ist zu mercken/ daß bey den Pronominibus ego, tu, sui, die Præposition cum im Ablativo müsse nachgesetzt werden/ e. g. mit mir/ heist mecum: mit uns/ nobiscum: mit dir/ tecum: mit euch/ vobiscum: mit sich/ secum.

Fr. Muß die Frag wer Nominativi Casus seyn?

Ant. Wann wer angeben ist/ so muß es Nominativi Casus seyn / sonst müssen die jenige Nominativi Casus seyn / bey denen man die Frag wer braucht / oder was man zur Antwort gibt / auf die Frag wer.

Fr. Muß das Wort wessen / oder die Frag wessen Genitivi Casus seyn?

Ant. Wann wessen ist angeben / so muß es Genitivi Casus seyn/ allein / ohne dem / was darauf folget/ sonst muß die jenige Sach Genitivi Casus seyn / bey der man die Frag wessen braucht / oder was man zur Antwort gibt auf die Frag wessen. Also mit den übrigen Fragen/ ꝛc.

Fr. Wie vil Stuck muß man beobachten / bey jenen Wörtern / bey denen man die Frag / als da seynd wer / wem/ ꝛc. brauchen muß / oder bey denen Nominibus,

Antw. Fünff Stuck/ oder fünff Puncten:

Zum ersten/ cujus Casûs sie seyn müssen? das ist: ob sie seyn müssen Nominativi Casûs? oder Genitivi? oder Dativi? &c. dises muß man abnehmen/ wie man sich examinirt/ wer oder wessen/ꝛc.

Zum andern / cujus Numeri? das ist: ob ein Nomen seye singularis? oder pluralis Numeri? dises abnihme: ob es eins andeute/ oder mehr? ob nicht die Signification allein singularis Numeri sey / oder allein pluralis Numeri?

Zum dritten/ cujus Generis? das ist: ob ein Substantivum sey Generis masculini, oder fæminini, oder Generis neutrius? dises gibt man an/ biß man es aus den Generibus erlehrnet. Zum

Zum vierdten / cujus Declinationis ? das ist: ob ein Nomen sey primæ Declinationis, oder secundæ? &c. das ist / ob mans machen müsse wie Musa, oder wie Sermo, oder wie Bonus, &c. dises ist abzunehmen aus dem Ausgang des Genitivi, wie schon gesagt ist/ oder ob es ein Ausgang habe wie ein Adjectivum audax: oder zwey/ wie brevis & breve; oder drey/ wie bonus, a, um.

Zum fünfften/ wann das Nomen ein Adject. ist/ cujus Gradûs es seye / ob es im Positivo, Comparativo oder Superlativo müsse gesetzet werden?

Fr. Wie muß dann ein Constructio examiniret und componiret werden?

Ant. Dises will ich dir zeigen in Exempel, indeme ich dir dise wenige Constructiones vorlege/ in solchen dir auch das Examen in Praxi zeige / nach welchen du dich in allen zu richten hast.

intra Socius ii Antoni9 ii ! an etiam video
Liebster Gespan Antoni ! hast du auch gese-
di quàm bellus a ũ mores ũ Cleander i no-
hen / was für schöne Sitten der Cleander un-
ster vicinus i filius ii qui æ od sesqui
sers Nachbarn Sohn / welcher anderthalb
añus i Parisi iorũ in Gallia æ & duo
Jahr zu Pariß in Franckreich / und zwey zu
Roma æ comoror aris ari nunc præ mefero tefers
Rom sich aufgehalten / anjetzo an sich habe /
ita ùt ipse omnis e laudo as are &
also/ daß er von jedermann gelobet / und ein

 höffli-

Urbanꝰ a ũ homo is voco as are ego
hößlicher Mensch genennet werde; sollen wir
an non etiã studeo es ere potìs bonus a ũ
uns nicht auch befleissen / vilmehr durch gute
mores ũ similis e laus is adipiscor eris i quã
Sitten ein solches Lob zu erwerben / als um
multꝰ a ũ aurũ caducꝰ a ũ bona orũ emo is ere.
viles Geld schlechte Güter zu erkauffen.

Hier fangest also dich zu examiniren / und zu componiren an: Liebster Gespann Antoni?

cujus	Cas.	℟.	Vocat.	weilen	diß ein Anred ist.
	Num.		Singul.		es nur einer ist.
	Gen.		Mascul.		es ein Mann ist.
	Grad.		Super.		es auf ster ausgeht.

Wie hat Socius?	℟.	Socie	weilen	Diß kein Nomen Propr.
Wie Antonius?		Antoni		diß ein Nom. Prop. ist.

Hast du auch gesehen.

Wo ist das Verbum? ℟. gesehen / weil ich kan sagen ich / du / der / sihet. Fr. Wer hat auch gesehen? ℟. Du.

Cujus	Casus	℟.	Nominat.	weilen	Die Frag wer?
	Numeri?		Singul.		es nur einer.
	Personæ?		2dæ		das Pronom. du
	temporis?		Perfect.		das Wörtl hast beym Verbo.
	Modi?		Indicat.		nichts ein Conjunct. regiert.
	Vocis?		Activæ.		du selbst sehest

Fr.

Fr. Wie kunte dise Construction ins Passivum verändert werden?

Ant. Also: Ist von dir auch gesehen worden/ was für schöne Sitten der Cleander unsers Nachbahrn Sohn anjetzo an sich habe.

Fr. Was ist bey diser Construction zu mercken?

Ant Daß sie müsse Conjunctivi modi seyn/ weil ich also kan fragen: Was hast gesehen/ und gebe dise Construction, worinn das Interrogativum oder Frag-Wörtl was für quàm sich befindet zur Antwort. Nun fragst weiter:

Wer hat an sich? Ant. Der Cleander der Sohn.

Cujus,	Casus?	R/.	Nominat.	weilen	Die Frag wer?,
	Numeri?		Singul.		es nur einer ist?
	Personæ?		Tertiæ		weder die 1ste noch die andere ist.
	Modi?		Conjunct.		ein Interrogat. &c.
	Memporis?		Præsent.		in perf. müste man sagen gehabt habe.
	Vocis?		Activæ.		der Nominat. selbst hat.

Fr. Wessen Sohn. R. Unsers Nachbahrs.

Cujus	Casus?	R.	Genit.	weilen	Zwey Subst. und die Fr. wessen?
	Numeri?		Singul.		es nur ein Nachbahr.
	Generis?		Mascul.		es ein Mann.
	Declin.		2dæ.		der Genitivus ausgehet auf ein i.

Fr. Was hat er an sich? Ant. Was für schöne Sitten?

Cujus	Casus?	R.	Accusat.	weilen	die Frag was?
	Numeri?		Plural.		es mehr Sitten sind?
	Generis?		Mascul.		die Regl also will.
	Gradus?		Positit.		kein Erhöhung ist.
	Declinat.		3tiæ.		es über Sermo gehet. in Genit. Sing. is hat.

Welcher anderthalb Jahr zu Pariß in Franckreich / und zwey Jahr zu Rom sich aufgehalten hat.

Fr.

Fr. Wer hat sich aufgehalten? Ant. Welcher/ id est: Cleander.

	Casus?		Nominat.		Die Fr. wer?
	Numeri?		Singul.		es nur einer.
	Personæ?		3tiæ.		es der Cleander bedeut.
	Generis?		Mascul.		Cleander darunter verstanden wird.
Cujus	temporis?	R/.	Perfect.	weisen.	das Wörtlein hat bey einem Verbo.
	Modi?		Indicat.		nichts einen andern regiert.
	Vocis?		Activæ.		der Nominat. sich selbst aufgehalten.

Fr. Wo hat er sich aufgehalten. R/. Zu Pariß in Franckreich/ und zu Rom?

Zu Rom ist Genit. weil es ein Nomen Propr. einer Stadt primæ Declin. und Singul. Num. ist. Zu Pariß aber ist Abl. Casus, weil es Plur. Num. ist/ ohne Præpos. in Franckreich ist Ablativi mit der Præposition in, weil es ein gantzes Land ist.

Fr. Wie lang hat er sich aufgehalten? Ant. Anderthalb Jahr/und zwey Jahr.

Cujus casus? Ant. Accusat. oder Ablat. weil man sich fragt wie lang?

Cujus numeri? Ant. Anderthalb Jahr ist Singul. Numeri, weil sesqui klein Plur. annihmt. Zwey Jahr aber Plur. weil es mehr als eins bedeutet.

Also daß er von jedermann gelobt / und ein höfflicher Mensch genennet werde.

Fr. Wo ist das Verbum? Ant. Gelobt und genennet werde / weil ich sagen kan / ich / du / der lobet oder nennet.

Fr. Daß wer gelobt und genennet werde? Ant. Er / id est, der Cleander.

Cujus	Casus?	R̸.	Nominat.	weilen	Die Frag wer?
	Numeri?		Singul.		er nur einer?
	Personæ?		tertiæ.		Cleander darunter verstanden wird.
	temporis?		Præs.		es würcklich geschiehet.
	Modi?		Conj.		Ut ein Conjunct. regieret.
	Vocis?		Passivæ.		Nom. sich nicht selbst lobet / oder nennet.

Fr. Ein höfflicher Mensch: wie wird diß examiniret?

Ant. Du fragest dich wieder wer? und gibst dises zur Antwort / dann bey dem Verbo sum

ich

ich bin/ vocor ich werde genennet/ und noch einigen andern fraget man sich zweymahl wer.

Fr. Von wem wird er gelobt und genennet?

Antw. Von jedermann oder allen Menschen.

cujus	Casus?	℟.	Abl.	weilen	es mehr Menschen
	Num.		Plur.		die Frag von wem? als einer.

Fr. Muß es aber à oder ab hier heissen?

Ant. Es muß ab seyn/ weil der Ablativus von einem o anfanget/ nemlich ab omnibus.

Sollen wir uns nicht auch befleissen vilmehr durch gute Sitten ein solches Lob zu erwerben/ als um viles Geld schlechte Güter zu erkauffen?

Fr. Was ist hier das Verbum?

Ant. Verba seynd hier drey/ nemlichen: befleissen/ erwerben/ erkauffen/ dann alle drey nehmen die Personas, ich/ du/ der/ an.

Fr. Wer soll sich nicht auch befleissen? **Ant.** Wir.

cujus	Cas.	℟.	Num.	weilen	die Frag wer?
	Num.		Pluralis.		wir mehr als einer.
	Pers.		Primæ		wir die erste Persohn.
	Modi?		Conjun.		da sollen vorhanden.
	Temp.		Præsent.		es wie im Infinitivo Præsenti ausgesprochen wird.
	Voc.		Activæ		der Nom. sich selbst befleissen soll.

Fr.

Fr. Was sollen wir uns befleissen?

Fr. Vilmehr zu erwerben / als zu erkauffen.

Dise Verba müssen in Infinitivo gesetzt werden/ weil man solche auf die Frag was? zur Antwort gibt.

Fr. Was erkauffen und erwerben?

Ant. Solches Lob / als schlechte Güter: ist Accusativi Casus: solches Lob im Singulari, als schlechte Güter im Plurali.

Fr. Wodurch erwerben?

Ant. Durch gute Sitten.

Weil hier das Wörtlein durch nichts heisset/ ist dises Ablativi Casus Pluralis, nach der Regl; aut causam &c.

Fr. Als um viles Geld erkauffen / cujus Casus & Nomen?

Ant. Ablativi Casus, nach der Regl: aut pretium &c. dann ich frage mich wie theuer? ist aber auch singularis Numeri, weil aurum nicht kan im Plurali gesagt werden.

Muß also dises Exercitium also seyn.

Intime Socie Antoni! an etiam vidisti, quam bellos mores Cleander nostri vicini filius, qui sesqui anno Parisiis in Gallia. & duobus Romæ commoratus est, nunc præseferat, ita, ut ipse ab omnibus laudetur, & humanus homo vocetur; an non etiam nos studeamus potiùs bonìs moribûs similem laudem adipisci, quàm multô aurô caduca bona emere.

Nach

Nach disen modum examinandi: wann ein Discipulus seine Argumenta componiret / hoffe ich / daß er in kurtzen einen grossen Fortgang in seinem Studiren verführen werde.

Vom Futuro in rus und dus.

FRag. Wann und wie wird das Futurum in rus gemacht?

Ant. Das Futurum in rus ist activæ vocis, und wird gemacht bey drey Temporibus.

Erstlich / wann das Verbum im Futuro ist angegeben / es mag Indicativi, Conjunctivi, oder Infinitivi modi seyn. Du must aber dises beobachten / du setzest das Verbum ins Participium in rus, machest es mit dem Nominativo, ist es aber Infinitivi modi mit dem Accusativo im Genere und im Numero überein / und setzest hinzu das Verbum sum in præsenti, aber ejusdem modi, als das Verbum hätte seyn müssen / und machest dises auch in Numero und Persona mit dem Nominativo überein / v. g. Wann der Feind unser Vatterland angreiffen werde / sagt man / daß er jedermann ein Forcht einjagen werde: Si hostis patriam nostram invadet, vel invasurus est, inquiunt, quòd omnibus magnum timorem incusserit, vel incussurus sit, vel eum incussurum esse, vel, dicitur, incussurus esse.

Wann der Artzt dir dein Kranckheit nicht ringern wird / glaubt man / daß du eines schlechten Todts sterben werdest. Si Medicus tibi vim mor-

bi non laxabit, vel laxaturus eſt, creditur, quòd ignobili morte moriturus ſis, vel crederis, moriturus eſſe.

NB. Mit dem Futuro in dus iſt kein anderer Unterſchied / als daß ſolches paſſivæ vocis ſeye / wann du alſo diſe vorgeſetzte Exempel wolteſt ins Paſſ. umwenden / v. g. Wann von dem Feind unſer Vatterland wird angegriffen werden / ſaget man / daß von ihme allen ein Schröcken wird eingejagt werden / ſi ab hoſte noſtra Patria invadetur, vel invadenda eſt, inquiunt quod ab ipſo omnibus terror incutiendus ſit, vel incutiendum eſſe. Alſo auch in den andern: Si à Medico tibi vis morbi non laxanda eſt. &c. Andertens wird das Futurum in rus in activo gebrauchet / wann das Wörtlein wurde in Imperfecto conjunctivi modi bey dem Verbo ſtehet. Das Futurum in dus aber in paſſivo, wann wurde werden angegeben iſt / wird alles wie im vorigen obſerviret / nur daß das Verbum ſum in Imperfecto conjunctivi modi muß hinzu geſetzet werden / v. g. wann der Feind wurde unſer Vatterland angreiffen / wurde von ihme allen ein Schröcken eingejagt werden / Si hoſtis aggreſſus vel invaſurus eſſet, omnibus terror incutiendus eſſet.

Drittens wird das Part. oder Futurum in rus gemacht / in Plusquamperfecto conjunctivi modi, wann das wurde haben / oder wurde ſeyn / in Activo, oder wurde worden ſeyn in Paſſivo bey einem Verbo ſtehen / und wird nur das Verbum ſum in Plusquamperfecto conjunctivo gebraucht wie oben /

v. g.

v. g. wann der Feind wurde angefallen haben/ wurde er ein Schröcken eingejagt haben / si hostis invasurus fuisset, terrorem injecturus fuisset. Es wurde uns ein Schröcken eingejagt worden seyn terror nobis injectus, vel injiciendus fuisset. Ich wurde spatzieren gangen seyn/ ambulaturus fuissem. Ich glaube daß du wurdest spatzieren gangen seyn/ credo te ambulaturum fuisse &c.

NB. Wie in disen und andern Fall mit denen Verbis defectivis umzugehen/ gehöret eigentlich nicht vor die Principisten/ verweise dich also zu der neu-ausgegangenen Grammaticam latinam explicatam, wo du mehrers finden wirst.

Vom Verbo Debeo.

Debeo heist ich muß / oder soll / wann es solte ausgelassen werden / seynd nachgesetzte Puncta zu beobachten.

1. Wann das Verbum, welches neben dem Debeo ist / im Infinitivo passivæ vocis hätte seyn sollen / so muß kein Casus verändert werden / als wann ein Ablativus mit der Præposition à vel ab angeben wäre / so müsse er in Dativum verändert werden. Ist aber das neben dem Dobeo angegebene Verbum activæ vocis angeben / so muß der Nominativus in Dativum, und der Accusativus in Nominativum verändert werden.

2. Muß an statt des Verbi Debeo das Verbum Sum gemacht werden / und zwar in eben dem Tem-

Tempore, und Modo, als das Debeo gewesen/ oder hätte seyn sollen.

3. Muß das neben dem Debeo befindende Verbum im Futuro in dus gemacht werden/ und mit dem Nominativo im Genere und Numero überein stimmen.

4. Das Verbum Sum aber in der Persohn/ und Numero, e. g. du must unterschiedliche Farben bereiten: erstlich/ an statt must/ muß man das Verbum sum machen/ und zwar in Præsenti, weil must auch Præsentis temporis ist: 2. Bereiten/ist das Verbum, welches im Futuro in dus seyn muß/ und in dem Teutschen ein zu am Anfang muß gesetzt werden: Du ist der Nominativus, welcher der Dativus werden muß/ und unterschidliche Farben ist der Accusativus, bey welchen man sich fragt wen oder was welcher der Nominativus werden muß: 4. Mit dem Nominativo unterschidliche Farben das Verbum sum, und das Futurum in dus überein stimmen muß/ wie oben ist gesagt worden: Ist derentwegen das Teutsche also umzukehren: Dir seynd unterschiedliche Farben zu bereiten/ tibi diversi colores sunt parandi.

Uber das Imperfectum.

Ich müste gestert mehrer Zeilen schreiben/ oder mir waren gestert mehrer Zeilen zu schreiben/ heri mihi plures lineæ scribendæ erant.

Uber das Perfectum.

Petrus hat müssen das gestohlne Geld wieder geben/

geben / oder dem Petrus das gestohlne Geld ist wieder zu geben gewesen / Petro ablata pecunia reddenda fuit.

Uber das Plusquamperfectum.

Unser Obrist hatte müssen um mehrers Geld Soldaten werben / oder unserem Obristen um mehrers Geld waren Soldaten zu werben gewesen / nostro duci liberaliore mercede conducendi fuerant milites.

Uber das Futurum.

Wir werden sehen müssen die streitbariste Soldaten / oder uns die streitbariste Soldaten zu sehen seyn werden / Pugnacissimæ nobis copiæ videndæ erunt.

NB. 1. Ist aber das Verbum neben dem Debeo, wie schon gesagt ist worden / passivæ vocis, so wird kein Casus veränderet / als der Ablativus mit der Præposition à vel ab in Dativum, e. g. Die Eltern müssen von den Kindern geliebt werden / oder die Eltern denen Kindern seynd zu lieben / parentes liberis amandi sunt.

NB. 2. Wann es geschicht / daß in dem Teutschen das Verbum neben dem debeo passivè wird angeben / und die Signification dessen ein Verbum deponens ist / wird auch der Ablativus der Præposition à vel ab in Dativum veråndert / e. g. von einem jeden alle schwere Sünden müssen gebeicht werden / unicuique omnia gravia peccata confitenda sunt.

NB. 3. Wann in einer Construction kein Accusa-

cusativus ist/ bey welchen man sich fragt wen oder was/ und du das Debeo auslassen solst/ so kanst du keinen Nominativum haben/ und wann kein Nominativus in einer Construction ist/ so muß man allzeit die dritte Persohn in Singulari, und das Neutrum machen/ e. g. die Soldaten müssen streiten/ und die Studenten studiren/ militibus certandum, & Studiosis studendum est.

NB. 4. Wann aber in der Construction, in welcher das Debeo soll ausgelassen werden/ schon ein Dativus ist/ so muß der Nominativus in den Ablativum mit der Præposition à vel ab verändert werden/ e. g. ich wird euren Eltern müssen andeuten euren Unfleiß/ oder euer Unfleiß von mir euren Elteren wird anzudeuten seyn/ vestra negligentia à me vestris parentibus annuncianda erit.

NB. 5. Wann ein Verbum einen Ablativum regieret/ oder einen andern gewissen Casum, und das Debeo muß ausgelassen werden/ so wird weder der Ablativus, noch der andere gewisse Casus verändert/ ausgenommen der Accusativus, e. g. die gute Gelegenheit müssen wir nicht mißbrauchen/ bona occasione nobis non abutendum est.

Die Freyheit müssen wir brauchen/ libertate nobis utendum est.

Deiner gegebnen Lehr müssen alle nachfolgen/ tua data doctrina unicuique sequenda est.

NB. 6. Mit denen Compositis aus dem Verbo eo, dergleichen seynd adeo, abeo, exeo, obeo, redeo, subeo, &c. werden die Discipuli offt eingeführt/ indem sie das Debeo auszulassen geheissen

sen werden/ wann ein solches Verbum Compositum aus dem eo ist vorhanden/ da sie nicht ingedenck/ daß das Futurum in dus müsse formirt werden vom Genitivo Participii præsentis, der gantz anderst ist bey dem eo, und dessen Compositis, als bey andern Conjugationibus.

Dahero adeo hat im Genitivo participii præsentis adeuntis, wird das tis in ein dus verändert/ so heist es adeundus, e. g. Die böse Gesellschafft muß ein frommer Jüngling nicht besuchen/ Parva societas pio adolescenti non adeunda est.

Dises nicht allein ist zu beobachten bey dem Futuro in dus, sondern auch bey den Gerundiis, wird das tis obbenahmsten Participii in ein di verändert/ so wird adeundi, oder in ein do, so wird adeundo, oder in dum, so wird adeundum.

Von den Gerundiis.

GErundia seynd dreyerley/ wie in der Principi zu ersehen. Gerundia in di, do und dum. Wiewohlen nicht für einen Principisten die Gerundia gehören/weilen aber solcher in der Principi Meldung geschicht/ so hab ich auch etwas weniges anzeigen wollen/ und zwar erstlich vom Gerundio in di.

Wann zwey Verba in einer Construction seyn/ und das jenige Verbum, so Infinitivi modi seyn solte/ anfangt von einem zu/ und man sich was für fragen kan/ und die Frag was für mit disem Verbo beantwortet wird/ so muß das Verbum nicht Infinitivi modi seyn/ sondern im Gerundio

dio in di, e.g. Ich hab ein Begierd meine Eltern zu besuchen. Da ist die Frag: was für ein Begierd/und die Antwort ist: zu besuchen. Dahero man also machen muß/ desiderium visitandi meos parentes habeo.

NB. Ist neben dem Gerundio ein Accusativus bey dem man sich wen oder was fragt/ und von einem Verbo activo herkommet/ so kan an statt solches Accusativi der Genitivus gemacht werden. Aber das Gerundium in di, (so auch des Genitivi Stell vertritt) muß mit solchem Genitivo überein stimmen im Genere, und Numero, e.g.

Wir seynd in Gefahr den ewigen Verlust zu leyden/ in Periculo sumus æternam faciendi jacturam, oder æternæ faciendæ jacturæ.

Vom Gerundio in do.

Wann man sich mit einem Ablativo examinirt (auf was Weiß es immer seye) und die Frag des Ablativi nicht mit einem Nomine, sondern mit einem Verbo beantwortet wird/ so muß man das Gerundium in do machen/ e.g.

Mit Arbeiten werden wir die Zeit nicht verliehren/ laborando tempus non perdemus.

Mit studiren werden wir unser Lob mehren/ studendo laudem nostram adaucturi sumus.

Von dem Gerundio in dum.

Das Gerundium in dum braucht man/ wann vor einem Verbo ein zu/ oder ein andere Præposition, so einen Accusativum regiert/angeben ist/ e.g.

Zum Arbeiten seynd die Tagwercker gedingt/ ad laborandum operæ constitutæ sunt.

Wann zu einem solchen Gerundio ein Accusativus kommt bey dem man sich fragt wen oder was/ so müssen beede das Gerundium, und das Substantivum überein kommen/ im Genere, und Numero e. g.

Zum Bossen treiben seynd die meiste hurtiger als zum Bücher eröffnen ad nugas tractandas potissimi promptiores sunt, quàm ad aperiendos libros.

NB. Nur dises wäre hier auch zu erinnern/ daß man öffters auf dise Art ein Verbum auf ein Teutsches Substantivum anzugeben pflege/ welches alsdann im Gerundio in dum oder do muß gesetzt werden / alsdann aber muß man den angebenen Genitivum in Ablat. oder Accusativum setzen / und mit solchem das Gerundium in genere & numero überein machen/ v. g. der Feind macht alle Anstalten zu Eroberung der Stadt / oder die Stadt zu eroberen/ hostis omnia parat ad expugnandam urbem. In Erlernung der Lectionen erfahre ich grosse Beschwernussen/ in discendis lectionibus magnus difficultates experior.

Von Participiis.

Frag. Was ist dann noch einem Principisten von Participiis nothwendig zu wissen?

Ant. Neben dem / daß er aus dem vorhergehenden Theil wisse die Participia zu conjugiren/ muß er sie auch im Teutschen wissen zu erkennen/

und/ wann sie nicht können in Latein gemacht werden/solche wohl zu umschreiben.

Fr. Wie erkennet man sie im Teutschen?

Ant. Wann ein Verbum bey einem Substantivo an statt eines Adjectivi angeben wird/ ist solches allzeit im Participio, v. g. die studirende Knaben/die ausgeflogene Tauben: dann dise kommen/ von den Teutschen Verbis ausfliegen und studiren her.

NB. Die ausgehen auf ein end oder ende/ seynd allzeit Præsentis temporis activæ vocis: die übrige allzeit præteriti temporis, zuweilen activæ, zuweilen passivæ vocis, und werden wie die Adjectiva mit ihren Substantivis überein gemacht in Genere, Numero, und Casu, v. g. die büssende Sünder/Pœnitentes peccatores: die nachgelassene Sünden/ remissa peccata.

Fr. Welche Participia müssen dann umschrieben werden/ und wie?

Antw. Die jenige/ welche im Teutschen præteriti temporis und passivæ vocis seynd/ und in Lateinischen doch durch ein Verbum deponens sollen gemacht werden/ dise müssen durch das qui, quæ, quod, und einem tauglichen Nominativum umschriben werden/ v. g. das gestohlne Buch hab ich wieder bekommen: diß Participium gestohlne must also umschreiben: das Buch/ welches mir jemand oder ein Dieb gestohlen/ 2c. weil furor nicht kan passivè gesagt werden: librum, quem quis furatus est, recipi. Der von Adam geessene Apffel/ oder welchen

chen Adam geessen / ist uns allen schädlicher als Gifft gewesen / pomum, quo Adam vescebatur, nobis magis noxium fuit, quàm venenum.

NB. Also müssen auch die Verba neutra, wann sie durch ein Participium præteriti temporis angegeben werden / durch das qui, quæ, quod umschrieben werden / v. g. an vergangenen Tägen / oder an Tägen / welche vergangen seynd / diebus, qui effluxerunt, dann effluxi dies kan man nicht sagen / und effluentes thäte die vergangene Zeit nicht genugsam andeuten.

Der vierdte Theil.

Von denen noch übrigen Beschwernussen.

Unter disen Beschwernussen ist auch dise eine / daß man wisse / das Wörtlein daß in Latein wohl zu machen / dann bald heisset es ut, bald quòd, bald quin, bald ne.

FRag. Wann heisset daß / ut?

Ant. Erstlich heist daß ut, wann das jenige / was in der Construction vor dem daß angeben wird / ein Ursach ist dem jenigen / was in der Construction, so von dem daß anfanget / angeben / e. g. Wir wenden Fleiß an / daß wir in ein höhere Schul werden gelassen.

In

In disem Exempel ist das Fleiß anwenden ein Ursach dem jenigen / was in der nachgehenden Construction angeben ist. Darum wann wir nicht Fleiß anwendeten / so wurden wir in kein höhere Schul gelassen / nos operam impendimus, ut in altiorem Scholam promoveamur.

Wann der Construction, welche mit dem daß anfangt / vorgehet ein Verbum, so heist / anfüllen / anwenden / abmatten / berühren / begehren / bewewegen / bitten / ermahnen / befleissen / geschehen / helffen / verhinderen / schaffen / verbiethen / singen / vermittlen / verursachen / wünschen / wiederrathen ꝛc. wann dise und dergleichen Verba angeben werden / und das Wörtlein daß darauf folget / so wird ut darauf gemacht. Also auch / GOtt gebe faxit Deus.

3. Kan man abnemmen / daß auf das Wörtlein daß ut müsse gemacht werden / wann ein so oder also / oder tantus, talis, tam, tot, ita, eousque, tantopere, ideò, toties in der fordern Construction angeben ist / und die darauf folgende Construction anfanget mit einem daß / so heist daß ut.

4. Wird ut öffters gebraucht / wann ein Comparativus, oder ein Adjectivum mit dem Wörtl zu vorhergehet / und dise Wörtl daß oder als daß darauf folgen / v. g. er ist vil zu ehrlich / oder ehrlicher / daß oder als daß er dises thue / honestior est, quàm ut hoc faciat: Diser Last ist vil zu schwer zu tragen / oder ist schwerer / als daß er kan getragen werden / hoc onus gra-

gravius est, quàm ferri possi. NB. Wann nur kein Verbum, welches sehen / hören / und dergleichen heisset / mit einem Comparativo vorher gehet / dann sonst müste es quàm quòd seyn.

5. Gibt man aber an / damit / so muß ausser allen Zweiffel ut gemacht werden / und nit quòd, dann ut heist eigenthumlich damit.

Vom quòd.

Erstlich macht man quòd, wann die Construction, so von dem daß anfanget / durch kein vorgehende wird verursacht / sondern eben dise Construction ein Ursach ist der vorgehenden / v. g. Mein Bruder hat mir geschrieben / daß mein liebste Mutter den dritten Tag nach meines Vatters Todts auch gestorben seye / meus frater mihi scripsit, quòd dulcissima mea Parens tertia die post parentis mei obitum etiam mortua fuerit. Die letztere Construct. mit dem daß ist ein Ursach der ersten / dann wäre die Mutter nit gestorben / hätte mir ein solches der Bruder nicht schreiben können.

2. Wann man in einer vorgehenden Construction sich was examiniret / und die Frag was mit der nachgehenden Construction, in der das Wörtlein das ist / beantwortet wird / auch das Wörtlein daß auf kein Weiß füglich in ein auf daß oder damit kan verändert werden / so macht man allzeit quòd e. g. ich hätte mir eingebildet / daß du wohl einen grössern Fortgang in dem Studiren machen wurdest / mihi imaginatus

fuis-

fuissem, quòd multò majorem progressum in studiis facturus esses.

3. Wird auch allezeit quòd gemacht/ oder man last selbes aus/ wie gleich unten wird gesagt werden/wann man sich examiniret was/ und mit der nachfolgenden Construction die Antwort geschicht/ wann es schon mit keinem daß anfanget/ e.g. die Zeitungen melden/der Feind seye geschlagen worden/ nova ferunt, quòd hostis cæsus, vel hostem cæsum fuisse.

NB. Wann man sich aber was examinirt/ und mit der nachfolgenden Construction die Antwort geschicht/ und dise mit keinem daß/ sondern mit einem Frag-Wörtlein anfanget/ muß man nicht quòd machen/noch dasselbe außlassen/ sondern das Verbum in diser Construction muß Conjunctivi modi seyn/ e.g. weist du wohl/ wer König ist/ scisne, quis Rex sit.

Bey disen betrübten Zeiten sehen wir/ wie GOtt die lasterhaffte Welt zu straffen pflegt/ afflictis his temporibus experimur, quomodò Deus scelestem mundum punire soleat.

Von dem Quòd.

Wie mans auslassen muß/ und was darbey zu beobachten.

1. Muß man quòd nicht mehr setzen.

2. Muß man alles/ was der Nominativus ist/in derselben Construction verändern in Accusativum, eben doch in selbem Numero, und Genere.

3. Muß

3. Muß das Verbum Infinitivi modi gemacht werden eben in dem Tempore, als es im Conjunctivo hätte seyn sollen.

4. Ist wohl zu beobachten / daß das Verbum mit dem Accusativo, welcher sonst der Nominativus gewesen / oder hätte seyn sollen / im Genero und Numero überein stimme / e. g.

Du sagst / unsere Soldaten seynd überwunden worden: dicis milites nostros superatos esse.

Ich glaube nicht / daß du mit einem Bild wärest beschenckt worden: non credo, te imagine donatum fuisse.

Von dem Ne.

Wann daß nicht / oder damit nicht / in einer Construction seyn / muß man nicht an statt daß nicht, oder damit nicht ut non gebrauchen / sondern ne, welches heist daß nicht. In exemplo, ich förchte / daß nicht du fehlen werdest / metuo, ne erraturus sis.

Nach den Verbis förchten / hüten / besorgen / oder in Gefahr stehen / und dergleichen / folget ne, wann schon die folgende Construction von keinem daß nicht / oder damit nicht anfanget. Wann man sich in der jenigen Construction, wo förchten / ꝛc. angeben ist / was fragt / und die nachgehende zur Antwort gibt / e. g. alle förchten / deine Eltern seyen von den Mördern überfallen worden / unusquisque timet, ne tui parentes à latronibus obruti fuerint.

Der Artzt besorget / es entstehe eine neue

Kranck-

Kranckheit / medicus timet, ne novus morbus oriatur.

Von Quin.

Nach den Verbis zweifflen folget quin, als da seynd dubito, ambigo, dubium, &c. es folge gleich daß / oder nicht / e. g. ist der gröste Zweiffel / ob ihr aufsteiget / maximum dubium est, quin vos ascendatis.

Ich zweiffle / ob Anchises seinem angefangnem Werck ein End gemacht / dubito, quin Anchises incœpto suo operi finem imposuerit.

Von etlichen Verbis, die noch etwas besonders haben.

Cogo heist sonst zwingen / wann es an statt debeo angegeben wird / muß es allzeit passivè gemacht werden / v. g. er hat müssen fortgehen / oder ist fortzugehen gezwungen worden / abire coactus est.

Consuesco heisset sonst gewohnen / wann es an statt soleo ich pflege in Præsenti angegeben wird / muß es allzeit præteriti temporis gemacht werden / v. g. huc consuevit fieri, dises pfleget zu geschehen.

Also auch disco heisset lehrnen / wann es an statt scio ich weiß angeben wird / muß es auch præteriti temporis seyn / v. g. ich weiß dises aus der Erfahrung / usu vel experientia didici: ist so vil / als ich habe es aus der Erfahrung gelehrnet. Somnio heisset traumen / esurio hungern / sitio dur-

sten /

sten/ dise Verba müssen in persona mit dem überein kommen/ deme traumet/ deme hungert oder dur- stet/ v. g. somnio es traumet mir/ somnias es trau- met dir/ somniat es traumet ihme/ somniamus es traumet uns/ von was einem traumet/ ist Accusa- tivi Casus &c. also auch esurio und sitio.

Memini ingedenck seyn/ sich erinneren/ oder wissen/ hat auch etwas besonders/ dann wann darauf ein Verbum im Teutschen præteriti temporis angegeben wird/ muß solches nicht in præterito sondern in præsenti infinitivi modi gemacht werden/ v. g. ich erinnere mich daß dises geschehen seye/ memini hoc contingere, und nicht contigisse.

Nascor ich werde gebohren/ und wann es mit dem Adjectivo magnus oder parvus angegeben wird/ muß es in Sup. in u gesetzet werden/ v. g. natu major der Aeltere/ natu maximus der Aeltiste/ natu minor der Jüngere/ natu minimus der Jüngste.

Auch seynd einige Verba, welche einen gewissen Casum regieren und bey welchen also das Examen der Construction sein Außnahm leydet. Also re- gieret.

Erstlich memini recordor reminiscor ich bin inge- denck/ erinnere mich/ ein Genit. an was ich gedencke/ v. g. ich gedencke noch wohl an deine Wort/ ver- borum tuorum adhuc bene memini recordor remi- niscor.

Andertens regieren pœnitet es reuet/ piget tæ- det, es verdrüsset/ pudet, es schämet/ miseret mi- serescit, es erbarmet/ einen Accusativum personæ

wem es reuet / wem es oder wer sich erbarmet / wem es verdrüsset / wer sich schämet / und ein Genit. rei was einen reuet oder verdrüsset weßwegen man sich schämet / über wen oder was man sich erbarmet / v. g. ich erbarme mich über die Armen / oder es erbarmet mich der Armen / miseret me pauperum, schäme dich deiner Faulheit / pudeat te pigritiæ tua, 2c.

Drittens regieren einen Ablativum rei ohne Præposition etliche Verba als utor, ich brauche / abutor, ich mißbrauche / fruor, ich geniesse / potior, ich erobere / delector ich belustige mich / careo ich ich entbehre oder habe nicht / 2c. v. g. welche sich in disem Leben in fleischlichen Wollüsten belustigen / müssen die himmlischen Freuden auf ewig entbehren oder entrathen / qui in hac vita carnalibus voluptatibus delectantur vel fruuntur, cœlestibus gaudiis æternum carere debent, vel illis carendum est cœlestibus gaudiis, wir haben schon vile Mittel gebraucht / jam multis remediis usi sumus.

Vierdtens wollen einen Ablativum mit der Præpos. ex haben die Verba welche verstehen heissen von wem man etwas verstehet / also daß der Ablativus selbst sagt: v. g. ich habe von Peter verstanden (das ist der Peter hat mir gesagt) daß der Johannes bald ankommen werde / ex Petro intellexi Joannem brevi adventurum esse. Also auch disco, v. g. ich habe in der Zeitung gelesen / daß der Feind geschlagen worden / ex novellis didici, hostem, cæsum esse.

Also

Also auch suspendo ich hencke auf / pendeo ich hange / wollen auch einen Ablat. mit der Præpos. e haben/ woran man etwas hencket/ oder woran etwas hanget / v. g. e patibulo suspensus est vel pendet, er ist an Galgen aufgehencket / oder hanget an Galgen.

Noch ist übrig/daß du lehrnest wann von à oder ab, wann de, wann ex heisset.

Fr. Wann heisset von ex?

Ant. Ex heisset sonst aus / muß aber auch gemacht werden vor von/wann nemlich ein Verbum vorhanden/welches verstehen heisset/wie immediatè vorher gesagt worden.

Fr. Wann heisset es à oder ab?

Ant. Alsdann/wann ein Verbum passivum vorhanden und die Sach / welche durch das Verbum angezeiget wird/vom Ablativo selbst geschiehet/ v. g. du bist von deinem Magister gelobt worden / à Magistro laudatus fuisti. Item bey denen Verbis, welche begehren oder empfangen heissen/ also daß der Ablativus gibt oder geben solle/ v. g. ich habe von Gärtner ein Blumen-Büschlein empfangen: hier gibt der Ablativus der Gärtner selbst: ab hortulano fasciculum florum accepi. Wann es à oder ab seyn müsse / findest gleich im Anfang dises Compendii.

Fr. Wann heisset von de?

Ant. Alsdann/ wann es stehet bey einem Verbo, welches lesen/erzehlen/ wissen/ schreiben/ hören/ und dergleichen heisset / stehet / also / daß nicht der

Ablativus schreibe / erzehle / sondern jemand anderer / v. g. von Alexander dem Grossen werden fast unglaubliche Ding geschriben / oder erzehlet : hier erzehlet Alexander / welcher der Ablativus ist / nicht selbst / sondern ein anderer von ihme : de Alexandro magno vix non incredibilia narrantur, vel scribuntur, vel leguntur : Petrus hat von sich selbst bekennet / daß er dise That begangen / Petrus de se ipso fassus est, quòd hoc facinus patraverit, vel se patrâsse.

Dise zwey Verba ago und conclamo, wann es heissen / es ist verhauset / oder verzweifflet / oder gethan / müssen sie passivè mit einem Ablativo mit der Præposition de, um wem es geschehen / verhauset oder verzweifflet ist / gemacht werden / v. g. actum & conclamatum est de tua salute, es ist verhaust mit dir und deinen Aufkommen.

Mithin beschliesse ich dises Compendium, daß es gereiche zu leichterer Erlernung der Lateinischen Sprach / fernneren Nutzen der Jugend / und zugleich

Zu grösserer Ehr GOttes / und Mariä.

IN-

INDEX.

A oder Ab, wann es gesetzet wird. 99.
Ablativus Singularis tertiæ Declinationis. 23.
Welche Verba solchen Casum regieren. 99.
Absatz der Wörter. 11.
Accentus. 9.
Accusativus Singularis tertiæ Declinationis. 22.
Pluralis tertiæ Declinationis. 26. Personæ bey einigen Verbis. 98.
Activum, Wann es gemacht wird. 46. Wie es ins Passivum zu verändern. Ibidem.
Acutus, der Accent. 9.
Adjectiva wie sie declinirt werden. 29. Anomala, wie sie conjugirt werden. 33. Nicht alle haben Gradus. 35.
Adverbia, welche comparirt werden. 35.
Buchstaben der Lateiner. 7. Wann ein grosser zu machen. 11.
Casus Nominum. 19.
Circumflexus, wie/ und wann er zu machen. 9.
Cogo, was von disem Verbo zu mercken. 97.
Comparatio regularis. 30. Irregularis. 33.
Comparativus. 30.
Conjugationes Verborum. 43.
Conjunctivus modus, wann er gemacht wird. 56.
Consonantes. 8.
Construction, was dieselbe sey. 66. Exempel davon. 73.

Con-

Consuesco? was von disem Verbo zu mercken. 96.
Daß/wann es ut heist. 92. Wann quòd. 94.
Dativus Pluralis primæ Declinationis. 25. Tertiæ Declinationis. Ibid. Quartæ Declinationis 26.
De, wann es gesetzt wird. 99.
Debeo, was von disem Verbo zu mercken. 68.
Declinationum Schema. 20.
Diphthongi. 8.
Disco, was von disem Verbo zu mercken. 96.
Ex, wann es gesetzt wird. 99.
Exempel einer Construction. 63
Fragen in der Construction. 67
Futurum, wann es gemacht wird 62. Mixtum Ibidem. Activum wie es vom Præsenti passivo zu unterscheiden. 63. In rus und dus. 81.
Genera Nominum. 16.
Genitivus, folgt auf die Frag wessen. 72. Singularis tertiæ Declinationis. 21. Pluralis tertiæ Declinationis. 24. Rei bey einigen Verbis. 97.
Gerundia in di. 88. Do, dum. 89.
Gradus Comparationis. 30. Haben auch theils Adverbia. 35. Haben nicht alle Adjectiva. Ibid.
Gravis der Accent. 9.
Imperativus, wann er gemacht wird. 55.
Imperfectum, wann es gemacht wird. 60.
Indicativus, wann er gemacht wird. 55.
Infinitivus, wann er gesetzt wird. 58.
Interpunctiones. 1.
Man/ was von disem Wörtlein zu mercken. 49.
Memini, was bey disem Verbo zu wissen. 97.
Mille, was dabey zu beobachten. 28.

Modi

Modi Verborum. , , 36.
Nascor. was von disem Verbo zu mercken. 97.
Ne, daß nicht, was davon zu wissen. 94
Nomen. 12. Substantivum. 15. Adjectivum, Ibidem. Anomalon. , 27. 41.
Nomina, die keinen Pluralem haben. 18. Numero, genere, inæqualia. 26. Casu inæqualia. 27. Einige sind bald Substantiva, bald Adjectiva. 36.
Nominativus Pluralis tertiæ Declinationis. 24.
Numeri Nominum , , 18.
Optativus modus, wann er gemacht wird. 56.
Par, was davon zu mercken. , 36.
Parenthesis. , , 11.
Participia. 46. Wie sie zu erkennen. 90. Wie, und welche zu umschreiben. , 91.
Passivum, wann es gemacht wird. 46. 49. Wie es ins Activum zu verändern. 47. Wird bey einigen Verbis verdeckt angegeben. 52.
Perfectum, wann es gemacht wird. 60.
Pluralis Numerus. , , 18.
Plusquamperfectum, wann es gemacht wird. 61.
Positivus Gradus. , , 30.
Præmefero. , , 45.
Præpositiones, welche einen Casum regieren. 68.
Præsens tempus, wann es gemacht wird. 59.
Pronomen. , , 13.
Prosum. , , 45.
Punctum majus, & minus. , 10.
Quæso, was davon zu mercken. , 45.
Quid, quod, quæ, wann sie zu brauchen. 14.
Quin, was davon zu mercken. , 96.

Quòd,

Quòd, daß / wann es gemacht wird. 94. Wie man es auslassen muß. . . 95.
Relativum. . . 13.
Singularis Numerus. . . 18.
Substantivum. . . 15.
Superlativus gradus. 13. Derer Adverbiorum. 35.
Tempe, was von diesem Nomine zu mercken. 37.
Tempora Verborum, wie sie gemacht werden. 43. Wann jegliches gemacht wird. 59.
Verbum. 38. Personale und Impersonale. 39. Activum. Ibidem. Deponens. 40. 47. Commune, Neutrum. 40. Was darbey zu beobachten. 41. Anomalon. 40. 44. Wann es activè gemacht wird. 46. Activum, wie es ins Passivum zu verändern. 46. Und vice versa. . . 47.
Verba, einige sind bald activæ, bald passivæ vocis. 54. Etliche/ die was besonders haben. 96.
Vocales. . . 8.
Vocativus secundæ Declinationis. 22. Tertiæ Declinationis. . . 23.
Von / wann es à, ab, de, oder ex heist. 99.
Ut, daß/ wann es gebraucht wird. 92.
Was/ wann es quid, quod, oder quæ heist. 14.

FINIS.

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Schmoz, Georg.

Compendium, woraus ein Principist erlernen mag, wie die ihme bevorstehende Beschwernussen in Componirung deren Argumenter leichtlich seyn zu ü berwinden

Augspurg 1732

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- Spw 2066
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11281151-4
VD18 12321648-001